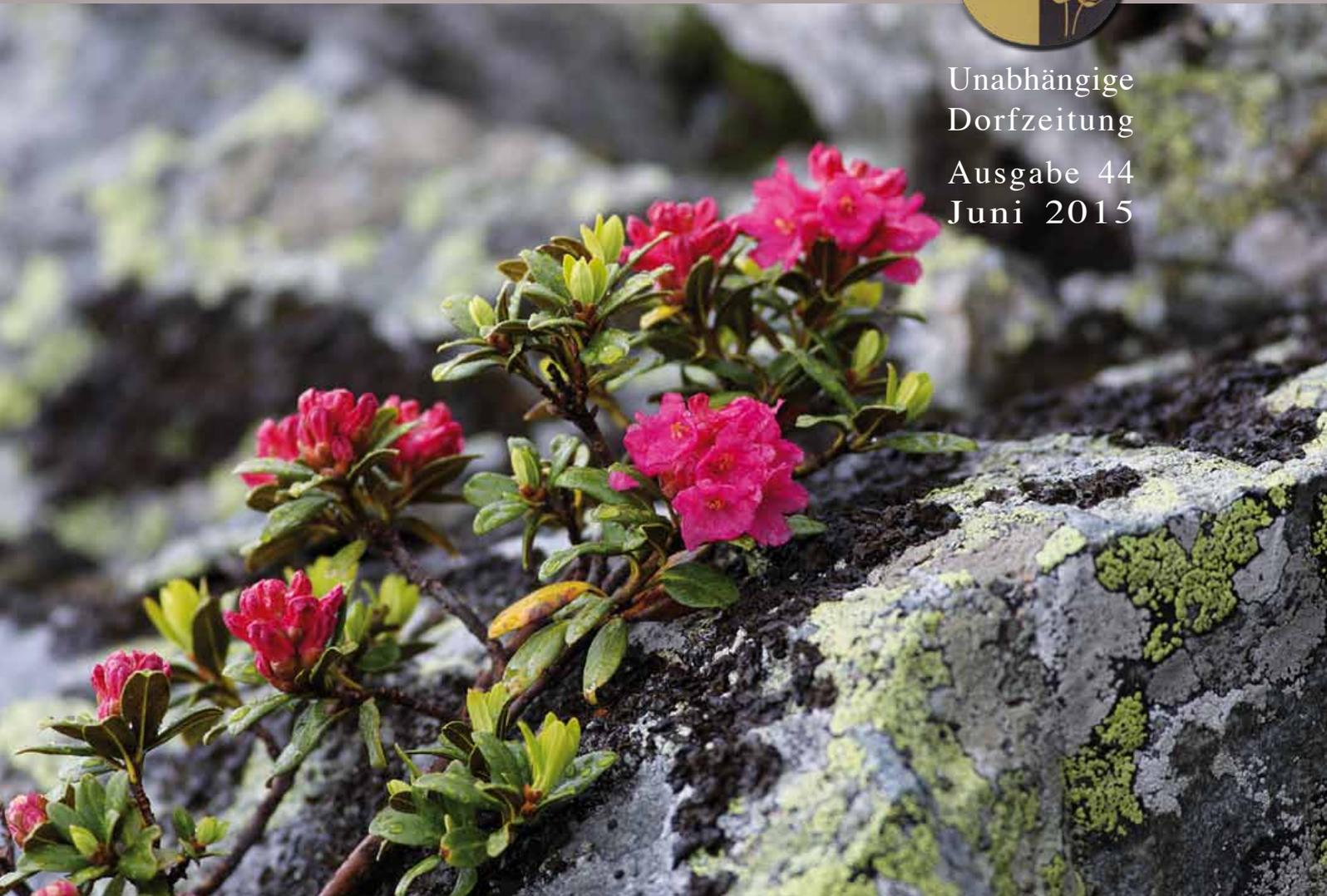


FISS

impulse



Unabhängige
Dorfzeitung
Ausgabe 44
Juni 2015



Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Die 44. Ausgabe der Fiss Impulse ist fertig und es freut mich, dass wieder viele interessante Beiträge zusammengekommen sind. Ich bedanke mich bei allen, die mitgewirkt haben. Auch Gäste lesen unser Dorfzeitung eifrig und ein Gast hat uns für die Rubrik „Was ist wo?“ ein Rätselbild zur Verfügung gestellt. Auch mit einer eigenen Email-Adresse

können wir von der Fiss Impulse nun aufwarten:

impulse@fiss.tirol.gv.at

Es können an diese Adresse nun alle Beiträge und sonstigen Mitteilungen geschickt werden.

Für die Impulse Galerie suchen wir begeisterte Fotografen, die ihre Lieblingsbilder den Leserinnen und Lesern der Fiss Impulse nicht vorenthalten wollen.

Es können 4 – 6 Bilder für die Rubrik „Impulse Galerie“ sein (Druck in schwarz-weiß) und 1 Bild auf der Rückseite der Fiss Impulse im Vier-Farbendruck. Es müssen keine bearbeiteten hochprofessionellen Bilder sein – auch alle Hobbyfotografen sollen sich angesprochen fühlen.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der vierundvierzigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

FISSER BERGBAHNEN GesmbH

RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS eGen

VOLKSBANK LANDECK eG

SKISCHULE FISS-LADIS

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Christiana Kathrein (CMK), Doris Prieth (DP), Stefan Tilg (SAT), Wolfgang Gritzner (GRI), Peter Rietzler (PRI), Monika Rietzler-Pale (MRP)

Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher GmbH, 6430 Ötztal-Bahnhof, Olympstraße 3 (info@pircherdruck.at)

Bildnachweis:

Andreas Kirschner, diverse Vereinsfotos, Bergbahnen Fiss-Ladis, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Wolfgang Gritzner, Volksschule Fiss, Georg Juen, LichtBildQuadrat, NMS Fiss, Skischule Fiss-Ladis, Stefan Tilg, Ludwig Thiebaut, Ludwig Schlatter, Karoline Glück, Fred Vliegen, ÖVP – Manuela Seeberger, Christa Pale, Georg Juen, Familie Winkler info@post.at

Liebe Fisserinnen und liebe Fisser!

Nach einem schwierigen Start in die Wintersaison im Dezember haben sich die Nächtigungs-zahlen in Fiss bis Ostern doch noch sehr gut entwickelt. Zu Beginn war es durch den fehlenden Schnee schwierig, bei den Gästen Winterstimmung bzw. die Lust auf das Schifahren hervorzurufen. Ab Weihnachten war der Saisonsverlauf durchaus positiv und nicht zuletzt wegen der vielen Betten die letztes Jahr dazu gekommen waren, konnten wir eine Nächtigungssteigerung erzielen. Bei genauerem Hinsehen muss allerdings festgestellt werden, dass lediglich in den Hauptsaisonen mehr Gäste bei uns in Fiss weilen und in den Nebensaisonen ein gewisser Verdrängungswettbewerb stattfindet. Ich bin mir aber sicher, dass jeder Vermieter, der eine gute, qualitätsvolle Leistung bietet, auch entsprechend Gäste beherbergen kann. Es ist somit vernünftiger auf Qualität zu setzen, als mit dem Preis nachzugeben.

Diesbezüglich möchte ich nochmals festhalten, dass es im Laufe der letzten Jahrzehnte immer wieder Jahre mit großer Bautätigkeit und Jahre mit wenig Bautätigkeit gegeben hat. Nichts desto trotz war unser Bemühen in Fiss stets den Einheimischen die Realisierung ihrer Bauvorhaben in einem guten Rahmen zu ermöglichen.

Für diesen Sommer sind wenige Bautätigkeiten geplant. Die Straßenbaustellen für Kanal, Gasleitungen und LWL-Kabel sind ebenfalls nur mehr klein um Lücken im entsprechenden Netz zu schließen. Wir haben in Fiss in den letzten Jahren ex-

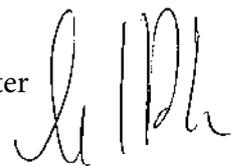
trem viel in die entsprechende Infrastruktur investiert und das bringt nunmehr entsprechende Vorteile: wenn man zum Beispiel bei Versorgungsleistungen nicht mehr unbedingt von öffentlichen Anbietern wie Telekom usw. angewiesen ist. Lediglich bei der Umsetzung des Wasserprojektes stockt es derzeit ein wenig und wir versuchen entsprechende Lösungen auszuarbeiten, um mit den Partnern Ladis und Ried ein in allen Gemeinden akzeptiertes Projekt vorstellen zu können. Für Fiss ist das eine Investition in die Zukunft, wobei die Realisierung so rasch wie möglich erfolgen soll. Die zeitlichen Verschiebungen haben für die Wasserversorgung der Gemeinde in der derzeitigen Situation keine Auswirkungen.

Von Seiten der Fisser Bergbahnen wird in diesem Jahr großes Augenmerk auf die Beschneiungsanlage gelegt, und mit dem Bau des Speicherteiches im Bereich Frommes die Wasservorhaltung erheblich verbessert. Des Weiteren wird auch das Leitungssystem verbessert und ergänzt, um in Zukunft noch schlagkräftiger zu sein. Dieser Winter hat uns erneut gezeigt, wie wichtig die Schneesicherheit vom ersten Ski-gebietsöffnungstag an bei uns in Fiss ist. Auch die Baustellen der Bergbahn und der Skischule im Bereich Höppe – Sonnenburg ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Angebots- und Qualitätsverbesserung für die nächsten Wintersaisonen. Dies kann im Sommer zu Einschränkungen beim Wandern führen, aber wenn wir den Gästen erläutern, wozu gebaut wird, haben diese häufig Verständnis dafür. Versuchen wir

positiv zu den notwendigen Investitionen zu stehen, dann können wir auch die Sommergäste leichter davon überzeugen.

Der Tourismus ist ein notwendiges Miteinander aller Beteiligten und nicht nur die Summe vieler Einzelkämpfer. Nehmen wir doch alle ein wenig Rücksicht auf die Anderen und zeigen Verständnis bei den notwendigen Maßnahmen der Anderen. Fiss ist als ganzes Dorf groß geworden und ich bin mir sicher, wenn wir auch in Zukunft als gemeinsames Dorf auftreten, können wir am immer schwieriger werdenden Tourismusmarkt sowohl im Sommer als auch im Winter vorne mithalten. Ich wünsche euch einen schönen Sommer mit entsprechendem Wetter und wenn wir im Herbst dann soviel Niederschlag in Form von Schnee erhalten wie jetzt im Frühjahr, dann können wir uns alle auf eine gute Wintersaison freuen.

Euer
Bürgermeister



Markus Pale



Erstkommunion 2015



1. Reihe v.l.n.r.: *Isabella Geiger, Emma Pregonzer, Romina Geiger, Raphael Kathrein*
2. Reihe v.l.n.r.: *Sophie Moosmann, Anna Blaßnig, Leonie Nößig, Maximilian Plörer*
3. Reihe v.l.n.r.: *Lena Schirgi, Benjamin Pale*

(CMK) Am 11. Mai 2015 konnten 10 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Paten und Verwandten das große, lang ersehnte Fest der Heiligen Erstkommunion feiern. Das diesjährige Thema lautete: „Jesus, du bist mein größter Schatz“. In den Vorbereitungs- und Religionsstunden machten sie die Kinder auf die Suche nach der Bedeutung des Themas, wurden von ihren Eltern und der Religionslehrerin gut auf das Fest eingestimmt und vorbereitet und konnten feststellen, dass Jesus beim genauen Hinschauen und Hinhören in unserer Umgebung ganz oft zu entdecken ist.

Nach dem gemeinsamen Einzug von der Volksschule, in Be-

gleitung von Herrn Pfarrer Willi Pfurtscheller, der Musikkapelle Fiss, den Familien und Verwandten wurde der Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Die Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen die Kinder der Volksschule Fiss. Die Lehrerinnen freuten sich über die vielen Komplimente über das gute Gelingen. Danach wurde mit einer Agape und einem Konzert der Musikkapelle Fiss am Kirchplatz gemeinsam gefeiert. Allen ist an dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön zu sagen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Erstkommunion beigetragen haben und damit den Kindern der 2. Klasse ein eindrucksvolles Fest „geschenkt“ haben.

Besuch in der Hostien-Bäckerei

Hostien sind nicht nur ein katholisches Thema. Rund um das Mittelmeer war Brot schon vor Tausenden von Jahren das Grundnahrungsmittel. Wer Brot hatte, hungerte nicht. Wer Brot hatte, lebte lange genug an einem Ort, um eine Getreideernte einzubringen. Und er hatte genügend Ressourcen, um einen Ofen zu bauen. Kein Wunder also, dass Brot schnell religiöse Bedeutung bekam, dass es zum Symbol des Lebens wurde.

Als Vorbereitung auf die Erstkommunion der Fisser Kinder, 10 an der Zahl waren es dieses Jahr, machten sich die Väter gemeinsam mit den Kindern am 14. April 2015 auf den Weg zur Hostien-Bäckerei nach Marienberg/Südtirol. Das Backen und Herstellen hat den Kindern und Vätern großen Spaß gemacht und Pater Peter hatte viele interessante Geschichten zu diesem christlichen Gebäck zu berichten. Alles in allem ein gelungener, lehrreicher Ausflug nach Marienberg. Besonderer Dank gilt der Raika Fiss, die die Buskosten für die Fahrt nach Burgeis ins Vinschgau übernommen hat.

Josef Schirgi

Die Kapelle zu Raburschl

(GRI) Stefan Kathrein, geboren am 1.8.1836 in Fiss Haus Nr. 11, jetzt Winkel 6, wanderte im Jahre 1868 im Alter von 32 Jahren nach Amerika aus. Dort jedoch erkrankte er sehr schwer. Er hatte auch sehr starkes Heimweh, deshalb versprach er, in Raburschl eine Kapelle zu bauen,



Stefan Kathrein erbaut die Kapelle

wenn er gesund wieder nach Fiss heimkehren kann. Sein Wunsch ging in Erfüllung, nach großen Schwierigkeiten kehrte er nach Fiss zurück. Im Jahre 1875 heiratete er Maria geb. Pinzger. Aus dieser Ehe entstammten 6 Kinder. 1887 baute er wie versprochen die Kapelle in Raburschl. Tochter Maria Anna *1876 heiratete 1910 Fulgenz Kofler. Der älteste Sohn Anton *1877 heiratete 1911 Pregonzer Maria und starb 1956 als Zimmermeister in Prutz. Ein weiterer Sohn Franz *1878 starb noch im selben Jahr. Maria * 1879 blieb ledig und starb im Jahr 1966. Alois * 1881 in Fiss, wanderte ebenso wie sein Vater nach Amerika ab und starb am 5.5.1944 in den Vereinigten Staaten von Amerika. Der vierte Sohn namens Johann Georg „Jörgl“ ge-



nannt *1883 †1973, wohnte im Haus Nr. 11. Die Kapelle wird heute von der Familie Achenrainner - Haus Winkel 6 liebevoll betreut und auch geschmückt sowie baulich auf bestem Stand immer hergerichtet.

Das Fisser Dorfbuch

Seit geraumer Zeit forschen, recherchieren und schreiben einige Einheimische, um für die Gemeinde Fiss ein Dorfbuch zu erstellen. Das Fisser Dorfbuch wird im Jahr 2016 erscheinen.

Das Dorfbuch soll sowohl geschichtliche Chroniken über die Entstehung und Entwicklung unseres Ortes beinhalten als auch aktuelle Bestandsaufnahmen über die Infrastruktur und das Dorfleben an sich. In mühevoller Kleinarbeit wurden bereits unzählige Daten und Fakten zusammengetragen aber auch Geschichten aus dem Dorf in den verschiedenen Kapiteln verarbeitet. Unser Ziel ist es ein Dorfbuch zu schaffen, das von den Fisserinnen und Fissern gern zur Hand genommen

und gelesen wird, das eine Art gesamtheitliches Nachschlagewerk über unsere Heimatgemeinde sein soll und mit dem sich die einheimische Bevölkerung identifizieren und es vielleicht auch mit der eigenen Vergangenheit in Verbindung bringen kann. Wenn jemand von euch Unterlagen, Dokumente oder ähnliches zu Hause aufbewahrt, die für den einen oder anderen Bereich vielleicht von Interesse sein könnten, möchten wir euch ersuchen, uns diese zur Verfügung zu stellen. Auch für die Bereitstellung von Fotos verschiedenster Art sind wir dankbar, vielleicht finden sich darunter seltene, bisher nicht veröffentlichte Aufnahmen, die einen Bericht im Dorfbuch ver-

vollständigen und zu einem noch interessanteren Beitrag machen können. Auch „unspektakuläre“ Fotos (zum Beispiel von früher aus dem alltäglichen Leben oder bei der Arbeit) sind für das Buch interessant. Die Unterlagen werden von Michael im Gemeindeamt gerne entgegen genommen, Fotos und Dokumente werden gescannt und selbstverständlich an die jeweiligen Eigentümer retourniert.

So wie die „Fiss Impulse“ eine Zeitung von Fissern für Fisser ist, so können die Einheimischen auch beim Dorfbuch dazu beitragen, dass es ein Werk von Fissern für Fisser wird.

Das Redaktionsteam
des Fisser Dorfbuchs

Freiwillige Feuerwehr Fiss

Feuerwehrjugend – unsere Zukunft



Ich möchte wieder einmal die Gelegenheit nützen, um ein paar Gedanken zum Thema Jugend und Zukunft niederzuschreiben.

Zuerst möchte ich aber unseren Nachwuchsfeuerwehrmännern im Namen der Feuerwehr Fiss recht herzlich zum Bestehen des diesjährigen Wissenstestes gratulieren. Michael Geiger, Philipp Höllrigl, Tobias Rietzler, Daniel Strobl, David Walzthöni, Franz Schimpfössl und Simon Geiger haben das Leistungsabzeichen in Silber absolviert. Nachdem sie den ganzen Winter fleißig geprobt und gelernt haben, sind alle sichtlich erleichtert, den Wissenstest mit sehr guten Leistungen am 18. April in Ried abgeschlossen zu haben. An dieser Stelle auch ein Vergelt's Gott den Jugendbetreuern Manuel Neururer, Lukas Illmer, Thomas Gritzner und Armin Achenrainer für ihre unermüdliche Arbeit mit den Jugendlichen.

Doch was motiviert eigentlich junge Menschen dazu einem Verein beizutreten? Ist es überhaupt noch interessant oder „cool“ sich in einem Verein zu engagieren? Es gibt doch heutzutage so viele (technische/digitale) Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten. Diese und ähnlich Fragen habe ich einigen Teenagern gestellt. Die Antworten waren z.B.:

- Weil es mir Spaß macht.
- Weil viel los ist und weil ich andere Menschen treffe.
- Weil ich unter Freunden bin und die Gemeinschaft sehr mag.
- Weil es lustig ist und meine Freunde auch beim selben Verein sind.
- Weil mein Vater/Opa auch bei diesem Verein tätig ist.

Gott sei Dank gibt es in unserem Dorf viele verschiedene Vereine, die sich aktiv um den Nachwuchs kümmern. Obwohl eine gewisse „Konkurrenz“ unter den

Vereinen zu spüren ist, können die Jugendliche je nach Interesse und Lust den für sie geeigneten Verein auswählen. Das Elternhaus bzw. die familiäre Tradition hat sicher einen gewissen Einfluss auf die Entscheidung. Wichtig in meinen Augen ist aber nicht, welchen Verein die jungen Menschen wählen, sondern, dass sie bereit sind freiwillig und unentgeltlich ihre Zeit und ihr Können für unser Dorf zur Verfügung zu stellen. Dies wird in Zukunft auch so sein, wenn wir Erwachsene mit gutem Beispiel voran gehen und unseren Kindern diese Werte vorleben. Manchmal hat man aber den Eindruck, dass dem wirtschaftlichen Erfolg viele alte Werte und Traditionen untergeordnet werden und keine Zeit für Gemeinschaft, Gemütlichkeit, Diskussionen, Gespräche, usw. bleibt. Wir müssen uns weiterhin bemühen den jungen Menschen die Sinnhaftigkeit von

freiwilliger und unentgeltlicher Arbeit zu vermitteln. Was wäre, wenn diese freiwilligen Tätigkeiten nicht mehr erledigt werden? Was wäre wenn es keine Freiwillige Feuerwehr, Bergrettung, Musikkapelle, Schützen, Trachtengruppe, Bergwacht, Sportverein, Museumsverein, Kirchenchor, Jugendchor, Blochziehen, Ortsbauern, Ortsbäuerinnen, Jungbauern, Jugendgemeinderat, Theatergruppe, Familienverband, Kirchenrat, Pfarrgemeinderat, Vinzenzverein, LeWeSo, Golfclub und Forum mehr gibt? Nun, daran möchte ich gar nicht denken.

Momentan scheint es noch keine Nachwuchsprobleme zu geben, zumindest sind mir noch keine größeren bekannt. Für die Zukunft ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Schüler pro Jahrgang immer kleiner geworden ist. 2004 besuchten ca. 160 Schüler die Hauptschule, heute sind es noch 90 Schüler. Dies hat sicher auch Auswirkungen auf das Vereinsleben am Plateau. Im Juni können wieder alle interessierten Mädchen und Buben ab 11 Jahren der Jugendfeuerwehr beitreten. Wir hoffen, dass sich viele für einen Beitritt entscheiden und uns in den nächsten Jahren bei unseren Aufgaben unterstützen werden.

Einsätze

Insgesamt absolvierte die FF Fiss seit Dezember 2014 schon 15 Einsätze. Für jene, die regelmäßig unsere Homepage (www.ff-fiss.at) besuchen, ist diese Anzahl keine Überraschung. Die meisten Einsätze werden nur mehr über

die stille Alarmierung mit Hilfe der Pager durchgeführt, wobei größtenteils kleine bzw. technische Einsätze zu bewältigen waren. Der Einsatz am 15. April hat aber auch uns an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht. Mit der Meldung „Eingeklemmte Person im Bereich Sägegasse“ waren unsere Kameraden in kürzester Zeit beim Unfallort. Was sich dort abgespielt hat, ist hinlänglich bekannt und kann von mir auch nicht in Worte gefasst werden. Was ich aber an dieser Stelle sagen möchte ist, dass wir mit Toni Riezler einen wertvollen Feuerwehrkameraden verloren haben, der über 46 Jahre aktives Mitglied bei der Feuerwehr Fiss war. Die letzten Jahre war er mit Stolz ein verlässlicher Fahnenbegleiter. Wir werden ihn nicht vergessen und er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, die mit dem Verlust eines geliebten Menschen eine schwierige Zeit durchleben muss.



Wie schon oben erwähnt, war dieser Einsatz für viele von uns eine große Belastung. Die Nachbesprechung am Abend des Unfalles mit dem KIT (Kriseninterventionsteam) vom Roten Kreuz inklusive Feuerwehrkurat Willi Pfurtscheller war daher sehr wichtig und sinnvoll. Alle Kameraden, die an der Nachbesprechung teilgenommen haben, spürten den Zusammenhalt und die Kameradschaft in der Feuerwehr Fiss. Gemeinsam können wir die schrecklichen Ereignisse verarbeiten und Gott sei Dank muss keiner mehr den „harten“ Feuerwehrmann markieren, der keine Gefühle hat bzw. zeigen darf.

Danke

Bedanken möchte sich die Feuerwehr Fiss auch bei den an die Leitstelle angeschlossenen Betrieben, für ihr Bemühen die Fehlalarme zu minimieren. Insgesamt hatten wir letzten Winter nur 3 Fehlalarme (2 im Mitarbeiterhaus). Dies ist ein ausgezeichnete Wert und wir hoffen, dass die Anzahl der Fehl- bzw. Täuschungsalarme so niedrig bleibt.

Löscherüberprüfung

Zum Schluss möchte ich noch die alle zwei Jahre gesetzlich vorgeschriebene Löscherüberprüfung im Herbst ankündigen. Wir bitten wieder alle Fisser und Fisserinnen um Unterstützung. Durch diese Aktion haben wir wieder die Möglichkeit unsere Kameradschaftskassa aufzubessern.

Für die Feuerwehr
Elmar Rietzler

Im Zeichen der Fisser Jugend!

Der Kapellmeister Harald Rietzler berichtete bei der Jahreshauptversammlung, am Sonntag den 30.11.2014, über den Schwerpunkt für das Musikjahr 2015: Der Fisser Nachwuchs muss wieder mehr angesprochen, begeistert und in Folge für die Musik gewonnen werden!

Im Zuge einer Projektarbeit vom Kindergartenpraktikanten Hocheegger Markus aus Serfaus von der BAKIP (Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) besuchten uns am Donnerstag, den 22.01.2015, alle Kindergartenkinder von Fiss im Proberaum. Unser Vizebürgermeister Kofler Christian, ebenfalls ein engagiertes und langjähriges Mitglied der Musikkapelle, erklärte sich spontan bereit gemeinsam mit dem Kapellmeister und anderen Mitgliedern unseren Nachwuchshoffnungen den Tätigkeitsbereich einer Musikkapelle in der Gemeinde etwas näher zu bringen. Die Kinder

durften auf den Instrumenten ihre ersten musikalischen Gehversuche wagen. Zum Schluss wurde ein eigens komponiertes Lied von Markus Hocheegger bzw. Werner Meier und unseren Kindergartenkinder für die Musikkapelle Fiss als Dankeschön vorgetragen. Unser Kapellmeister Harald und die Musikanten waren ebenso begeistert wie die Kindergartenkinder mit Praktikant Markus Hocheegger.

Am Donnerstag, den 05.02.2015 konnten wir im Zuge unserer Exkursionsreihe alle 4 Klassen mit den Lehrerinnen und Direktorin Christiana der Volksschule Fiss begrüßen. Jeder Registerführer der Musikkapelle stellte sein Instrument vor, erzählte was Interessantes über die Musik und spielte einige Takte vor. Anschließend durften einige Schulkinder einen Marsch dirigieren und konnten sich nach Herzenslust an den Instrumenten ausprobieren. Magisch angezogen waren die Kin-

der vom Schlagzeug, auch bei den Blasinstrumenten waren schon einige kräftige Töne zu hören. Ei-



Unsre Musikinstrumente Melodie: Werner Meier
Text: Markus Hocheegger

E B7 = H7 E

Die Kla-ri-nett-e ist aus Holz und klingt sehr ho-ch das

A E B7 E

5 Horn be-steht aus Blech es ist rund das ist kein Pe-ch Die Tu-ba ist sehr

B7 E A E

10 groß und klingt sehr ti-ef die Flö-te ist sehr kurz und klingt

B7 E A B7

15 meist sehr hoch. Und das sin-d al-le uns-re Mu-sik-in-stru-

E A B7 E

20 men te ob Trom-petod-er Flö-te Es ge-hö-ren al-le da-zu.

2. Strophe:

Das Tenorhorn ist ein schwieriges Instrument zu nennen, während wir das Saxophon schon sofort erkennen. Die Trompete gefällt uns auch und auch die Posaune, ob Schlagzeug oder Horn, es gehören alle dazu.

Refrain: Und das sind alle

gens für die musikalische Weiterentwicklung unserer jungen Gemeindebevölkerung wurde in der Musikkapelle ein kleiner Arbeitsausschuss gegründet, welcher sich in Zukunft in Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Landeck und den Eltern um die Belange unserer Nachwuchshoffnungen kümmern wird. Der Arbeitsausschuss besteht aus Harald Rietzler, Tilg Stefan, Pale Lorenz, Geiger Florian, Kathrein Edwin und Haslwanter Christian jun.

Auch im Zeichen der Fisser Jugend präsentierte die Musikkapelle Fiss das diesjährige Frühjahrskonzert am 01.05. 2015 im Kulturhaus. Während im 1. Teil traditionelle Blasmusikliteratur, darunter das Auftragswerk „The Golden Secret“ von Otto M. Schwarz, zum Vortrag kam, so hieß es im zweiten Teil Bühne frei für das Musical „Freude“ komponiert von Kurt Gäble und Text von Paul Nagler. Zusammen mit dem Jugendchor Fiss unter der musikalischen Leitung von Miriam Schmid und Ines Geiger wurde das zeitgenössische, moderne Märchen nach zahlreichen Einzel-, Teil-, Register- und Vollproben erarbeitet. Für die Solostimmen bzw. gesanglichen Einlagen konnten wir Johannes Schmid mit seiner Tochter Miriam (Mimmi) Schmid gewinnen. In die Rolle des Erzählers schlüpfte Alfred Nigg und durch den Abend führte der Fisser „Florian Silbereisen“ - Jürgen Frommelt auf seine gewohnt humoristischen Art und Weise.

Bei inhaltlicher Betrachtung dieses Musicals konnte man erken-

nen, dass Märchen und Realität sehr nahe beieinander liegen, denn wir verkaufen unseren Gästen ja auch sogenannte „Freuden-dinge“. Nur sollten wir vielleicht auch wieder mehr auf uns und unsere Gesundheit achten und unsere schöne Natur mehr wertschätzen und bewusster wahrnehmen. Sonst könnte es uns so gehen wie dem Geschäftsmann, welcher sich die Freude in seiner Verzweiflung kaufen wollte!

Prämie beim Frühjahrskonzert 2015 und als neue Mitglieder der MK-Fiss konnte der Obmann Lorenz folgende Jungmusikantinnen begrüßen und vorstellen: Ailin Geiger auf der Klarinette, die das bronzenes Leistungsabzeichen am 25. 04.2015 mit ausgezeichnetem Erfolg und Wiebke Rietzler, die auf dem Altsaxophon bronzenes Leistungsabzeichen



am 07.05.2015 mit gutem Erfolg absolvierten. Benny Grün spielte am 28.04.2015 auf dem Flügelhorn das silberne Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg ein. Für diese hervorragende Leistung möchten wir allen ganz besonders gratulieren!

Leider vergaß ich bei der letzten Impulse Ausgabe einige Musikanten zu erwähnen.

Folgende Personen haben am 24.06.2014 beim Fisser Kirchtag ihre wohlverdiente Auszeichnung erhalten:

Für 40jährige Mitgliedschaft und Treue zur Musik wurde Haslwanter Christian sen. das goldenen Verdienstabzeichen verliehen.

Bereits im zarten Alter von 9 Jahren erlernte Christian das Spielen auf der Trompete und war 16 Jahre lang Mitglied der Musikkapelle Kauns. Er legte 1984 das bronzene Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg ab. Schließlich lernte Christian unsere Marketenderin Edith Pale kennen, was ihn bewog im Jahre 1990 bei der Musikkapelle Fiss einzutreten und als Baritonist mitzuspielen. Christian ist ein verlässlicher und vor allem vielseitiger Musikant, was ihn animierte beim Tuba- Register mitzuwirken. Dem nicht genug, erlernte er noch das Spiel auf der Zugposaune. Er wirkt noch in kleinen Besetzungen der MK-Fiss mit. Bei seinem erfolgreichen Ablegen der Jagdprüfung, trat er dem Bezirksjagdhorn-Bläserensemble bei. Des Weiteren hat er gemeinsam mit Schmid Walter die Funktion des Kassaprüfers schon einige Zeit unter sich.

Bitte umblättern!

Für 25jährige Mitgliedschaft zeichnet sich neben Kathrein Edwin und Rietzler Harald (bereits in der letzten Impulse erwähnt) Krismer Paul aus. Paul erlernte mit 10 Jahren das Spiel auf dem Flügelhorn und absolvierte 1992 das bronzene und 1994 das silberne Leistungsabzeichen. Er setzte berufsbedingt bei der Musikkapelle Fiss vier Jahre aus und entschloss sich im Jahre 2013 als Tubist der Musikkapelle wiederholt beizutreten.

Auch die Jung-, und Leistungsabzeichenträger vom Jahre 2014 welche bei der Musikkapelle Fiss mitwirken, möchte ich nochmals lobend erwähnen:

Kathrein Albert silbernes Leistungsabzeichen - Trompete; Daniel Illmer bronzenes Leistungsabzeichen - Posaune; Sarah Wandaller silbernes Leistungsabzeichen - Oboe; Franz Schimpfößl bronzenes Leistungsabzeichen - Horn; Carina Wackernell bronzenes Leistungsabzeichen - Querflöte und Stefanie Kathrein bronzenes Leistungsabzeichen - Trompete. Die zwei letztgenannten Musikantinnen sind im Januar 2015 wieder aus der Musikkapelle ausgetreten.

Ebenfalls nach 17jähriger Mitgliedschaft hat sich Hansjörg Geiger aus beruflichen Gründen entschlossen die Musikkapelle Fiss zu verlassen und aus dem Verein auszutreten. Hansjörg spielte gemeinsam mit Tilg Alfred das 1. Tenorhorn und war ein strebsamer Musikant, der ein gutes Gefühl für Rhythmus, Dynamik und Stimmung bewies. Hansjörg war von 2003 bis 2009 als Jugendre-

ferent bei der Musikkapelle tätig. Ein großes Vergelt`'s Gott und alles Gute für deinen künftigen Lebensweg. Und vergiss bitte eines nicht: „Einmal Musikant, immer Musikant!“

Am 13.01.2015 und 02.05.2015 spielten wir unserem Ehrenobmann Kathrein Sepp und Altfähnrich Pale Toni zum 80zigsten Geburtstag auf. Beide erfreuen sich noch bester Gesundheit und ein Sprichwort heißt ja: „Musik und die gute Pflege der Ehefrau hält bekanntlich jung und gesund“. Die Mitglieder der MK-Fiss wünschen euch noch viel Gesundheit und viel Freude mit der Musikkapelle, in der ihr jahrzehntelang mitgewirkt habt. Auch unserem Raimund Pregonzer vulgo „Ricci“ wünschen wir noch zu seinem 60zigsten Geburtstag, welchen er am 31.03.2015 gefeiert hat, nachträglich alles Gute und noch viele schöne Jahre mit deinen Musikkamerad(inn)en bei der Musikkapelle Fiss.

Für die gute Zusammenarbeit und Sponsoring möchten wir uns für heuer ganz besonders bei Achenrainer Michaela und Markus „Hotel Cores“ recht herzlich bedanken. Die Familie Achenrainer hat sich spontan bereit erklärt dem Jugendchor Fiss die finanziellen Mittel zur Anschaffung einer einheitlichen Bekleidung zur Verfügung zu stellen. Auch auf die gedeihliche Zusammenarbeit bei den Sommerveranstaltungen wie die Erlebnisnacht und „s`Fescht am Brunnen“ mit den Bergbahnen Fiss- Ladis sowie dem TVB Ortsausschuss Fiss freut sich die Musikkapelle Fiss. Vielen Dank auch für eure Unterstützung!

Am 06. März 2015 hatten wir die schmerzvolle Aufgabe unser Ehrenmitglied Emmerich Pale und am 18. April 2015 unseren Musikkameraden Toni Rietzler zu ihren letzten Ruhestätten musikalisch zu begleiten. Emmerich erhielt im Jahre 1965 die Ehrenmitgliedschaft der Musikkapelle Fiss. Er war 50 Jahre Ehrenmitglied der MK-Fiss. Toni erhielt 1967 die musikalische Ausbildung auf der Trompete vom Ehrenkapellmeister Josef Rietzler. Er war aktives Mitglied bis zum Jahre 1994 und erhielt 1992 das silberne Verdienstabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft. Toni spielte bei der Musikkapelle Fiss zuerst die 1. Trompete, wechselte aber dann zum Hornregister. Zuletzt spielte er noch die Posaune. Nach der aktiven Zeit bei der MK-Fiss trat er in das Bezirksjagdhornbläserensemble ein, bei der er bis zu seinem Ableben als organisatorischer Leiter vorstand. Lieber Emmerich und Toni die MK-Fiss wird euch immer in ehrender Erinnerung behalten.

Für die Musikkapelle Fiss
Obmann Lorenz Pale und
Obmann Stv. Florian Geiger

Zum Gedenken an Emmerich Pale

Am 4. März 2015 verstarb Alt-Bürgermeister Emmerich Pale kurz vor seinem 91. Geburtstag. Emmerich Pale war langjähriger Jagdpächter der Genossenschaftsjagd Fiss und war ein großer Seilbahnpionier und Bürgermeister Tirols.

In der von starker Not und Hunger geplagten Nachkriegszeit pachtete Emmerich Pale 1947 als Nachfolger Deutscher Rechtsanwälte die Fisser Haumjagd, wie er sie liebevoll nannte. Bis 2009 war er 62 Jahre lang Jagdherr von Fiss. Trotz den vielfältigen Aufgaben als Bürgermeister (von 1953 – 1986) und als Geschäftsführer der Fisser Seilbahn Gesellschaft (von 1965 bis 1990) war er ein umsichtiger Jagdpächter, dem es ein großes Anliegen war, dass einheimische Jäger in Fiss die Jagd ausüben konnten. Bei der Neuverpachtung 2009 hat er sich nochmals eingesetzt, dass die einheimische Jägerschaft sein geliebtes Revier bejagen können.

„Die Jagd ist mein Leben!“, sagte er als passionierter Jäger mit großem jagdlichen Wissen, Weitblick, Toleranz und vor allem mit seiner großen Menschenkenntnis. Durch diese Fähigkeiten war er immer Ruhepol der Jagdgemeinschaft. Bis ins hohe Alter war Emmerich meistens morgens und abends im Revier anzutreffen. Mit seinem legendären „Kugelmercedes“ (es war ein alter VW-Käfer) der im ganzen Dorf bekannt war, fuhr er ins Jagdgebiet. Emmerich gab sein großes Jagdwissen und seine Erfahrung an viele Jungjäger weiter. Ihnen gab er folgendes mit auf den Weg: sich als Anfänger in die Jagdgesellschaft einordnen, auf erfah-



rene Jäger hören und ja keinen Jagdneid aufkommen lassen. Nur dann kann man ein guter Jäger werden. Einer seiner passenden Sprüche lautete: „Die meiste Zeit seines Lebens hockt der Jäger vergebens!“

Auch auf Bezirksebene war Emmerich Pale über 30 Jahre als Hegemeister, Rehwildreferent, im Jagdbeirat, bei der Bewertungskommission und 54 Jahre als Jagdaufseher tätig. Für seine Verdienste wurde er vom Tiroler Jägerverband mit dem Ehrenzeichen des Bezirkes sowie mit dem Landesverdienstzeichen des Landesverbandes ausgezeichnet.

Am 6. März 2015 wurde Emmerich Pale auf dem Ortsfriedhof von Fiss unter sehr großer Anteilnahme der Jägerschaft, von Vereinen und der Bevölkerung zu Grabe getragen. In treuer Verbundenheit werden wir ihn als ein ehrendes Andenken bewahren und sagen unserem Jagdkameraden Emmerich ein letztes Weidmannsheil!

Weidmannsruhe!

Thomas Plangger,
für die Fisser Jäger

LesepatenInnen gesucht

(CMK) Lesepaten sind Menschen, die Zeit haben bzw. sich die Zeit nehmen sich von Schülern vorlesen zu lassen. Wir suchen für die Volksschule Lesepaten! Lesepaten sollten 1 Monat lang Zeit haben und einmal pro Woche für 1 – 2 Stunden in der Volksschule als Lesepaten die Kinder zu besuchen. Einzelne Kinder lesen laut vor, Lesepaten stellen Fragen zum Gelesenen, oder zeigen dem Kind, wie man gut vorliest, geben Tipps oder Informationen über Unbekanntes....., dann kommt das nächste Kind an die Reihe. Ein Lesepate braucht ein wenig Zeit und Geduld, soll mit Kin-

dern arbeiten mögen und Interesse an Geschichten haben. Es gibt eine kleine Einschulung von Seiten der Lehrpersonen und dann kann es losgehen. Es gibt schon an vielen Schulen Lesepaten, damit entstehen schöne Projekte und Lesepaten sind mit Stolz und großer Freude erfüllt, wenn sie Kindern Lernfortschritte ermöglichen können.

Habt ihr Interesse?

Dann bitte meldet euch bei der Direktorin Christiana Kathrein (Telefonnummer der VS: 6765) oder schreibt eine E-mail an direktion@vs-fiss.tsn.at!

Bergbahnen Fiss-Ladis



(DP) Grüne Wiesen, angenehme Temperaturen und ein toller Herbst liegen hinter uns – leider dauerte dies aber den ganzen Dezember an und erstmalig in der Geschichte von Tirols Skidimension Serfaus-Fiss-Ladis musste das Opening Anfang Dezember verschoben werden. Durch die langanhaltenden warmen Temperaturen konnte nicht beschneit werden und Naturschnee gab es ebenfalls keinen. Anstelle von Wintersportlern wurden mit den Gondelbahnen Spaziergänger und Wanderer befördert. Doch bereits fünf Tage später war ein Skibetrieb auf der Nordseite mit der Plazörabfahrt und der Schöngampbahn sowie in Serfaus im Masnergebiet möglich. Trotz der widrigen Wetterbedingungen konnten sukzessive bis Ende Dezember fast alle Anlagen und Abfahrten in Betrieb genommen werden. Tolle Pistenbedingungen und schönes Wetter begleiteten uns die restliche Wintersaison und traumhafter Pulverschnee in

der Karwoche rundete den Winter ab.

Am 07.12.14 konnte die Berggala planmäßig durchgeführt werden, nachdem diese letztes Jahr leider sprichwörtlich „vom Winde verweht“ wurde. „Für an guata Zweck“ war das Motto und so konnte für folgende Projekte

- Arche Tirol – Projekt Neubau Bischof Stecher-Haus in Steinach
- Martiniladele Landeck

• Helfen mit Herz - hilft dort wo andere aufhören ein schöner und abwechslungsreicher „tirolerischer“ Abend im Panoramarestaurant BergDiamant verbracht werden. Im restlos ausgebuchten BergDiamant gab es „eppas zum schaua und zum losna“ auf gewohnt hohem Niveau, ein exquisites Galadinner und eine attraktive Tombola. Für den tollen Erfolg der diesjährigen Berggala spricht ein Spendenbetrag von € 43.000,0 (€ 11.000 für jede Institution sowie € 10.000 für Soforthilfe).

Unsere ganz große Neuerung, das Skidepot, wurde von den Gästen sehr gut angenommen und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Doch nicht nur die Gäste konnten sich über das

gelungene Großprojekt freuen – auch für Lieferanten und Mitarbeiter hat sich die Situation wesentlich verbessert und sämtliche logistische Abläufe wurden vereinfacht. Hier noch ein kurzer „Blick hinter die Kulissen“ der Megabaustelle des vergangenen Sommers:

In nur fünf Monaten Bauzeit entstand das Gebäude mit ca. 30.000 m³ umbautem Raum. Es wurden 6.000 m³ Beton (850 LKW-Ladungen!) und 650 Tonnen Bewehrungsstahl verbaut. 3.500 m² Rigips, 3.700 m² Estrich und Teppich, 7 km Sanitär-Rohrleitungen, 26 km Heizungsleitungen, 5.000 m² Lüftungskanäle, 75 km Kabel für Strom, Sicherheitsanlagen und Datenübertragung sowie 800 Stk. Lampen wurden von den 150 Mitarbeitern, die gleichzeitig auf der Baustelle gewerkelt haben, verlegt.

Das Endergebnis kann sich sehen lassen - viele Delegationen aus anderen Skigebieten haben bei uns „spioniert“ und zeigten sich vom neuen Dienstleistungsstandard in Fiss mehr als begeistert. Eine Reise durch die vier Jahreszeiten, die Nightflow-Show „Nature in Motion“, war auch in





diesem Jahr wieder ein Besuchermagnet. So konnten wir während dem ganzen Winter über 18.000 Besucher beim Nightflow-Abend begrüßen, davon besuchten über 4.500 Gäste das Genussbuffet in der Möseralm und über 1.200 Gäste die VIP-Lounge. Über 120 teilnehmende Schneesportlehrer, Organisatoren und Techniker sorgten zusammen wieder jeden Dienstag für professionelles Entertainment am Berg.

Apropos Entertainment: In den letzten Jahren haben sich die diversen Zusatzangebote neben dem klassischen Wintersport massiv entwickelt. Egal ob der Einkehrschwung im Crystal Cube, ein exklusives Mittagsmenü in der Zirbenhütte beim Genuss 2100, erste Spur, Blick hinter die Kulissen oder die Pistenbully-

Tour – die Angebote sind ebenso vielfältig wie unsere Gäste und werden gerne und oft gebucht.

„Ein Stück vom Himmel“ brachte Gilbert beim diesjährigen Saisonabschlussfest nicht nur seinen Fans, sondern allen Besuchern. Die grandiose Stimmung im bis auf den letzten (Steh-)Platz gefüllten BergDiamant hielt bis in die frühen Morgenstunden an und alle konnten zum Ende der Saison bei bester Schneelage noch einen tollen Abend erleben.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Gastronomie-Team und zauberte Gaumenfreuden auf den Tisch. Noch eine kurze Bemerkung zu unserer Berggastronomie, in unseren Restaurants wurden während der Wintersaison 38.400 Wiener Schnitzel, 29.660 kg Pommes, 64.000 Portionen

Ketchup, 78.000 Tassen Kaffee, 22.300 Tassen heiße Schoko und 3.250 Liter Skiwasser verzehrt.

Hier noch einige weitere interessante Fakten zur letzten Wintersaison:

Wir durften insgesamt knapp 1.560.000 Besucher im Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis begrüßen. Am stärksten Tag der Saison, Dienstag den 17.02.2015, tummelten sich 21.857 Wintersportler (der Nightflow-Abend nicht mitgezählt) in der Region. Für perfekte Pistenbedingungen sorgten 23 Pistenfahrer, die insgesamt 13.500 Stunden beim Präparieren verbrachten. 800.000 m³ Wasser wurden von sieben Mitarbeitern der Beschneiungsanlage zu 1.600.000 m³ Schnee verwandelt.

Gleich nach Ende der Wintersaison, wo das Skifahrerherz aufgrund der perfekten Pistenbedingungen noch ein wenig blutete, wurde mit den Aufräumungs- und Rekultivierungsarbeiten gestartet. Es müssen beispielsweise die Matten und Pistentaafeln eingesammelt, Schneerzeuger abgebaut und verräumt sowie



Bitte umblättern!

Rekultivierungen durchgeführt werden. Einsäen, aufräumen, reparieren, vorbereiten, Revisionen der Bahnen, Aufbau des Sommerfunparks und der Rodelbahn uvm. stehen ebenfalls auf der Aufgabenliste.

Zusätzlich haben die Bauarbeiten an der Sonnenburg bereits begonnen und wir hoffen, dass durch die Vergrößerung des Restaurants die gastronomischen Versorgungspässe während der Hauptzeiten im Bereich des Kinderlandes der Vergangenheit angehören. An der Ostseite entstehen vier Stöcke mit Mitarbeiterzimmer, Technik-, Lüftungs- und Lagerräumen, WC-Anlagen und natürlich zusätzliche Innensitzplätze und ein vergrößerter Free-Flow-Bereich.

In den letzten Jahren haben viele Gäste während der Hauptzeiten keinen Sitzplatz gefunden und

mussten das Essen teilweise sogar am Boden sitzend oder stehend einnehmen. Was das für Familien mit Kindern bedeutet, die sich hauptsächlich in diesem Bereich aufhalten, kann sich jeder vorstellen. Insgesamt wird die Sonnenburg nach dem Zubau wesentlich zur Qualitätsverbesserung beitragen. Im gleichen Zug wird die ebenfalls zu klein gewordene WC-Anlage an der Sonnenbahn Mittelstation großzügig erweitert.

Auch in diesem Winter hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig eine schlagkräftige und effiziente Beschneiungsanlage mit ausreichenden Wasserreserven ist. Am Frommes wird deshalb neben dem bestehenden Teich ein neuer Speicherteich mit 227.000 m³ sowie den dazugehörigen Leitungen und Pumpstationen entstehen. Da das Bauvorhaben sehr umfangreich ist, müssen

die Arbeiten auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Wir werden uns bemühen, die Belastungen durch die Bauarbeiten für unsere Gäste so gering wie möglich zu halten und bitten um euer Verständnis.

Im kommenden Sommer haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant und würden uns sehr freuen, euch recht zahlreich bei diesen begrüßen zu dürfen.

Die Erlebnismacht, Frühschoppenkonzerte, Sonnenaufgangsfahrten, Kunst am Berg – es gibt viele unterschiedliche Events und wir werden euch wie gewohnt per Postwurf oder Mail zeitnah über die Veranstaltungen informieren. Abschließend bedanken wir uns recht herzlich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit und wünschen euch einen schönen Sommer!

Das Team
der Bergbahnen Fiss-Ladis

Das soziale Ehrenamt

Am 24.03.2015 fand im Gemeindehaus in Ladis um 20 Uhr der Einführungsabend für das soziale Ehrenamt im Verein LEWESO statt. Die Vortragende Andrea Jenewein, welche seit 17 Jahren im Heim Santa Katharina in Ried tätig ist – ließ uns (15 Teilnehmerinnen) interessante Einblicke in die ehrenamtlichen Tätigkeitsbereiche in Ried nehmen. Sie stellte ihr Konzept, die Organisation, die Struktur und die Durchführung von ehrenamtlicher Arbeit vor (Besuchs-, Besorgungs- und Begleitdienste).

„Ohne diese ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre Vieles nicht möglich“, so Frau Jenewein, „Die bekannten Spaziergänge in Ried mit den Bewohnern des Heimes oder Ausflüge wären nicht realisierbar ohne die Hilfe von Ehrenamtlichen.“ Sie gab uns verschiedene Inputs und Anregungen, wie wir im Verein LEWESO Menschen mit eingeschränkter Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit unterstützen könnten. Außerdem zeigte sie Möglichkeiten auf um die ehrenamtliche Tätigkeit optimal umsetzen zu können wie z.B.:

Ausbildungen, Grundwissen, ... Die Wichtigkeit der Betreuung, Begleitung sowie Wertschätzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter selber liegt Andrea besonders am Herzen.

Im Anschluss folgte eine interessante Diskussion über die Motivation, Beweggründe sowie den Bedarf und die Notwendigkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit in unseren Dörfern. Wie man Betroffene in unseren Dörfern bewegen könnte „Angebote – Hilfe anzunehmen“ wurde auch diskutiert. Uschi Peer – Obfrau des LeWeSo

Wintersporttage



(CMK) Die Kinder, Eltern und Lehrpersonen der Volksschule Fiss möchten sie beim Skischulleiter Martin Stark und seinen Schneesporthlehrern herzlichst für die Unterstützung bei der Durchführung der Schneesporthtage im Winter 2014/2015 bedanken.

Es ist allen ein großes Anliegen, Kinder für den Wintersport zu begeistern, vielfältige Angebote auszuprobieren und dass im Rahmen von Schulveranstaltungen Wintersporttage durchgeführt werden können. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott dem Markus

von der Pistenrettung und dem Christoph von der Skischule Fiss-Ladis, die sich sehr ins Zeug legten, um den Kindern und Lehrpersonen die Themen Lawinen und Erste Hilfe eindrucksvoll zu vermitteln.

Aktivitäten des Vereins LEWESO

(CMK) Der Verein Leweso hat es sich zur Aufgabe gemacht im Bereich des sozialen Zusammenlebens auf dem Plateau Neues zu bewegen und Generationen zusammenzubringen. In ersten Halbjahr 2015 wurde die Schulung zum Thema „Das soziale Ehrenamt“ mit Frau Jenewein im Kulturhaus Fiss veranstaltet. Dazu hat die Obfrau Uschi Peer einen eigene Beitrag verfasst, der ebenfalls in dieser Ausgabe zu lesen ist. Ebenso gab es zum Thema „Hospiz – Sterbebegleitung“ ein Seminar. Die Betreuung von Schwerkranken bis hin zu Sterbenden ist ein sehr sensibles The-

ma, das aber sicher auch bei uns zum Thema gemacht werden sollte. Dazu gab es im Seminar von Frau Scheiber erste Anstöße. In Ladis wurden 4 Abende zur Entspannung von Körper und Seele von Frau Wolf veranstaltet. Im Bereich generationenübergreifende Projekte organisierte der Verein eine Kinoveranstaltung in Innsbruck, wozu sich alle Interessierten aller Altersgruppen anmelden konnten. Es wurde ein ganzer Bus voll und einige Personen sind noch privat gefahren. Der Film über den blinden Bergsteiger Andy Holzer ist ein Anstoß dazu, dass mit einem Handicap das

Leben trotzdem lebenswert sein kann, dass Schicksale das Leben auch ungemein stärken können und mit positivem Denken und Unterstützung des Umfelds Vieles möglich wird. Weitere Projekte sind schon in Planung.



Tourismusverband Ortsausschuss – Fiss



Der Winter ist vorbei und wir schauen wieder in Richtung Sommer.

Kurze Info: Wir konnten den Winter trotz anfänglicher Schwierigkeiten doch mit einem Plus von 1.2 % abschließen. Wir sind sicher mit einem blauen Auge davongekommen. Außer den Gletscherregionen liegen wir im Tirol-Durchschnitt.

Uns interessiert jetzt viel mehr der kommende Sommer. Was haben wir vor?

Den fehlenden Anschluss der Wegbeleuchtung Richtung Ladis wollen wir zum Sommer hin fertig stellen. Dann können wir in der Region einen beleuchteten Weg von Serfaus nach Fiss und weiter nach Ladis anbieten. Den Kräuterwanderweg in Dorfnähe wollen wir ebenfalls bis zum Sommer errichten. Mit

Monika Schmid haben wir eine ausgebildete Person gefunden, die uns berät und auch Führungen macht. Das ist sicher ein Thema, das in Zukunft für Interesse sorgt wird. Auf Natur und Kultur wird auch laut unseren Umfragen immer größeres Augenmerk gelegt.

Wir haben uns auch abgesprochen, dass die Gästeehrungen nicht mehr im Abstand von zwei Wochen beim „Fest am Brunnen“ im Pavillon stattfinden wird, sondern wöchentlich im Museum „s`Paules und s`Seppls Haus“. Der Lärm und Tumult beim Brunnenfest war nicht ganz gut.

Ansonsten starten wir mit den Bergtönen Ende Juni wieder in die Sommersaison. Die weiteren Veranstaltungen bleiben in diesem Sommer wie bisher. Den Almbetrieb haben wir wieder

am 19. September 2015 geplant. Im Genuss-Herbst sind der Theaterherbst und Veranstaltungen im Museum vorgesehen. Von 2. bis 4. Oktober 2015 ist das Flugwochenende mit ca. 70 Piloten aus der ganzen Welt geplant.

Die Kinderclubs Mini-Maxi und der Murmliclub arbeiten in diesem Sommer enger zusammen. Auch die Konzerte und verschiedenen Veranstaltungen am Berg füllen weiter unser Angebot. Unseren Gästen darf nie langweilig werden. Ich möchte mich bei den Bergbahnen und allen Vereinen im Dorf herzlichst bedanken für unsere Zusammenarbeit.

Wir sind alle bemüht, denn Fiss ist es wert.

Obmann Hermann Kirschner

Bei Irma Plangger im Kloster in Lauterach

(MRP) Im vergangenen Jahr hat die Huangartstube wieder verschiedene Aktivitäten für die Fisser Senioren organisiert. Besonders gelungen war die Adventfeier im Museum, die die Lehrerinnen und Kinder der Volksschule gestaltet haben. Dieses Miteinander der Generationen ist immer ein ganz besonderes Ereignis für alle Beteiligten.

Mit Pfarrer Willi unternahmen die Senioren der Huangartstube eine Frühlingswallfahrt zum Hl. Antonius nach Rietz.

Vor einigen Wochen fuhren die Fisser Senioren nach Lauterach um Sr. Irma zu besuchen. Zuerst fuhren sie zum Bodensee. Alle genossen bei herrlichem Wetter die Seeatmosphäre, aßen dort zu Mittag und flanierten auf der Seepromenade. Im Anschluss fuhren sie nach Lauterach ins Kloster.

Der besondere Anlass des Besuches der Fisser Senioren war das diamantene Professjubiläum von Sr. Maria Clementina Plangger – den meisten Fissern als Schwester Irma bekannt - im vergangenen Sommer. Die ehrwürdige Schwester war vor über 60 Jahren nach einem Besuch bei Sr. M. Theresia Schimpföfl, die schon vor ihr in den Orden der Redemptoristinnen eingetreten war, überzeugt, dass der Weg der Stille und des Gebetes ihr Leben sei. Ein tiefer Beweggrund für Sr. Maria Clementina ist noch heute das Vertrauen, dass Gott uns sein Erbarmen und seine Güte zu teil werden lässt. So erhielt sie im Jahre 1954



das Prädikat vom heiligen Rosenkranz und wurde Schwester vom Heiligsten Erlöser.

Mit einem festlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Toni Schimpföfl, wollten die Klosterschwestern und die Fisserinnen und Fisser Dank und Bitte darbringen – auch im Gedenken an Sr. M. Theresia Schimpföfl, die vor einigen Jahren verstorben ist.

Im Anschluss trafen sich alle im Klostergarten zu Kaffee und Kuchen. Die Schwestern haben die Tafel sehr schön vorbereitet. Rudl Plangger hatte seine Zither im Gepäck. Für seine liebe

Schwester und natürlich für alle Klosterinsassen hat er einige Stücke zum Besten gegeben und für gute Unterhaltung gesorgt. Auch die Hostienbäckerei des Klosters konnte besucht werden.

So wurde es ein besinnlicher und in weiterer Folge unterhaltender und schöner Nachmittag. Bei einem Telefonat mit der Ordensoberin Sr. Maria Regina trug sie mir auf, allen Fissern Grüße zu übermitteln und die Freude der Schwestern zu unterstreichen. Sr. Maria Clementina freute sich natürlich ganz besonders über den Besuch aus der alten Heimat.



Die Volksmusik ein unverzichtbares Kulturgut!



Auch für die „Sonnenplateau Tanzalmusi“ hieß es im Januar rechtzeitig mit der Proben­tätigkeit zu beginnen, um sich neuen musikalischen Herausforderungen für das Volksmusikjahr 2015 zu stellen. Zirka 15 – 20 Tanzmusikstücke haben wir uns zum Ziel gesetzt, in das neue Programm mitaufzunehmen. Also hatten wir in den Wintermonaten genügend zu tun.

Bereits zum zweiten Mal besuchte uns Franz Posch mit seinen Innbrügglern am Samstag, den 14. März 2015, anlässlich des gemeinsamen Skitags mit der Sonnenplateau Tanzalmusi in Fiss. Unter dem Motto „Mei liabschte Speis“ dinierten die Innbrüggler im Crystalcube und sie waren vom kulinarischen Hochgenuss sichtlich begeistert. Wie heißt es so schön: „Ein Lob an die Küche vom Restaurant BergDiamant!“ Nach einer eindrucksvollen Besichtigungstour im neuen Skidepotgebäude durch Geschäftsführer Benny Pregenzer ließen wir unseren gemeinsam Skitag mit zünftiger Volksmusik im Café

Krismer ausklingen. Folgenden Personen möchte ich für die Unterstützung bzw. zum Gelingen dieses Skitags ein großes Dankeschön aussprechen: Bergbahnen Fiss-Ladis, Benny Pregenzer und Hubert Pale sowie Café Krismer - Familie Krismer und Mitarbeiter. Vielleicht dürfen wir Franz Posch und seine Innbrüggler nächstes Jahr in Fiss wieder willkommen heißen.

„Zwoa Brettl`n a gfieriger Schnea“ hieß es am Samstag, den 28. März 2015 auf der Fisser Nordseite bei Kaiserwetter und optimalen Pistenbedingungen. Der Tiroler Volksmusikverein lud zu seinem zweiten Ski- und Wintersporttag

heuer nach Fiss ein. Die „Sonnenplateau Tanzalmusi“ ließ sich nicht zweimal bitten und sorgte für musikalische Unterhaltung auf der sehr gut besuchten Terrasse vom Bergrestaurant Zirbenhütte. Nach dem wunderschönen Skitag trafen sich die Volksmusikanten in der Hexenalm zu einem gemütlichen, musikalischen „Stelldichein“ in der eigens reservierten Hexenlounge. Unser Obmann Peter Margreiter bedankt sich in seiner Ansprache für den gut organisierten Skitag und schloss eine Wiederholung in Fiss den Ski- und Wintersporttag nicht aus. Dieser Tag wird noch allen beteiligten Mitgliedern in guter Erinnerung bleiben.

Im April machte sich die Sonnenplateau Tanzalmusi bereits zum dritten Mal auf den Weg nach Mieders im Stubaital, um am Weisenbläser und Tanzmusikseminar teilzunehmen. Als Referenten konnten wir heuer Kostner Peter gewinnen. Peter ist Musiker aus Leidenschaft, seit fast 20 Jahren Kapellmeister der renommierten Stadtmusikkapelle Wilten in Innsbruck und Mitglied mehrerer Volksmusikensembles (Harfe, Posaune, Hackbrett). Seit 1983 ist er für den ORF Tirol tätig, wo er sich als Moderator und





verantwortlicher Redakteur mit großem Engagement für die traditionelle Volksmusik einsetzt, u. a. als Aufnahmeleiter für die Fernsehserie „Mei liabste Weis“. Hauptberuflich ist Peter Kostner Professor für Musikpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Abschließend waren es lehrreiche und kostbare Stunden mit ihm. Zudem hat Peter uns vier seiner Kompositionen überlassen, die wir ebenfalls in unser Programm aufgenommen haben. Bereits im letzten Herbst führte uns die Reise nach Fügen ins Zillertal. Wir trafen uns mit Neussl Stefan zu einem eigens für das Bläserquartett or-

ganisierten Weisenbläserseminar, denn wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Tradition des Tiroler Weisen blasen in unserer Region am Leben zu erhalten. Es gibt für jede Jahreszeit geeignete Weisen, aber am allerschönsten klingen die Advent- und Weihnachtsweisen! Gerne erwähne ich die alljährlichen Weihnachtsmärkte in Fiss und Serfaus. Auch allen Hotelierinnen möchte ich ein Kompliment aussprechen, welche die Advents- und Weihnachtszeit so stimmungsvoll gestalten. Die Gäste sind immer ganz beeindruckt von der Tiroler Bergweihnacht und wir Bläser von der Sonnenplateau Tanzmusi sind stolz,

den musikalischen Beitrag leisten zu dürfen. Abschließend möchte ich mich bei unseren Gönnern: TVB Serfaus-Fiss-Ladis, Hackl's Kaller, Hexenalm, Café Krismer, Skischule Fiss – Ladis, Raiffeisenbank Serfaus-Fiss, Bergbahnen Fiss-Ladis und Firma Luzian Bouvier Zams für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Es stehen in diesem Jahr wieder zahlreiche und schöne Auftritte auf dem Programm, wir würden uns wieder sehr auf dein oder euer Kommen freuen.

Für die „Sonnenplateau Tanzmusi“ Geiger Florian

Erwachsenenschule

(CMK) Das Jahr der Erwachsenenenschule 2014/15 geht auch zu Ende. Es wurden wieder einige Kurse und Veranstaltungen für die Einheimischen angeboten. In Absprache mit den Bäuerinnen, dem Vinzenzverein und dem Forum Fiss wird versucht ein abwechslungsreiches Fortbildungsangebot für die Bevölkerung anzubieten.

In der Erwachsenenenschule sind die Kurse „Tanz ab der Lebensmitte“ und „Tu deinem Rücken was Gutes“ seit Jahren sehr gut besucht. Auch einen Englischkurs für Fortgeschrittene konnte in Frühjahr erfolgreich angebo-

ten werden und es meldeten sich 9 interessierte TeilnehmerInnen. Beim Vortrag über Nahrungsmittelintoleranz und Allergien kamen einige Teilnehmerinnen – die meisten aus Serfaus. Leider müssen auch immer Kurse und Veranstaltungen abgesagt werden. Ob es am falschen Kursangebot, dem Desinteresse der Einheimischen, der Überarbeitung, dem Zeitmangel oder an sonstigen Gründen liegt, ist schwer festzustellen. Schade ist es nur, wenn sich Verantwortliche um gute Referenten und Kurse in der unmittelbaren Umgebung bemühen und diese werden nicht an-

genommen. Auf jeden Fall gibt es im Herbst wieder ein Programm mit den altbewährten Kursen. Der Englischkurs wird fortgesetzt und es können auch Quereinsteiger sich dazu melden.

Es wird auch einen Vortrag zur richtigen, qualitativ hochwertigen Sporternährung geben und andere Kurse sind auch schon in Planung. Wenn jemand einen besonderen Wunsch für Fortbildungsthemen hat, kann er/sie sich jederzeit bei einem der Bildungsverantwortlichen melden und es wird versucht einen Referenten zu finden und den Kurs zu planen.

Viel Neues bei der Skischule Fiss-Ladis

Für den Winter 2014/2015 hat sich das Führungsteam der Skischule Fiss-Ladis umformiert und neue Bereichsleiter haben sich den anstrengenden Herausforderungen gestellt. Nach dem Ausstieg von Alexander Walser hat ein neuer Mann den Snowboardbereich übernommen.

Günter Rietzler hat mit der Diplomlehrerprüfung und viel Erfahrung im Ausbildungsbereich die richtigen Voraussetzungen für den Boarderclub. Zudem ist auch Andy Schmid in das Führungsteam dazugekommen und hat den Sammelplatz für fortgeschrittene Kinder in Fiss und den Teensbereich übernommen. Das neue System hat sich gut bewährt und beide Neueinsteiger im Führungsteam haben ihre neuen Aufgaben pflichtbewusst und erfolgreich erledigt.

Einen äußerst erfolgreichen Winter konnten auch die Demoteams der Skischule Fiss-Ladis verzeichnen. Insgesamt vier Demoteams aus unseren Reihen sind heuer bei den Tiroler und den Österreichischen Meisterschaften angetreten. Dies ist eine positive Entwicklung aus der Nightflow



Show, welche jeden Dienstag auf der Möseralm viele Gäste und Einheimische begeistert. Die Teams sind mit sehr viel Begeisterung dabei und es wird Schneesport auf sehr hohem technischem Niveau gezeigt. Das zeigt einerseits der große Applaus bei den Skishows und andererseits die hervorragenden Platzierungen bei den nationalen und auch internationalen Wettbewerben.

Die Erfolge im Detail:

Damen Demo Team Snowpirates: Österreichischer Meister, Tiroler Vizemeister, 3. Platz bei der Europameisterschaft

Herren Demo Team Skischule

Fiss-Ladis Atomic: 5. Platz Österreichische Meisterschaft, Tiroler Vizemeister, 4. Platz bei der Europameisterschaft

Herren Demo Team Snowfighters Skischule Fiss-Ladis: 3. Platz Österreichische Meisterschaft

Herren Demo Team Flying Dutchmen: 10. Platz Österreichische Meisterschaften

Zum Ausklang des Winters hat sich das Führungsteam der Skischule wieder bei seinen langjährigen Mitarbeitern für deren Einsatz, Treue und Engagement bedanken können. Unter dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“ konnte Skischulleiter Martin Stark zahlreiche Ehrungen und Geschenke verteilen. Den Abschlussabend konnten die Mitarbeiter dieses Jahr im neu umgebauten Kinderhotel Laurentius feiern.

Das Frühjahr konnte seitens der Skischule mit einem lang ersehnten Spatenstich begonnen werden. Nachdem nunmehr seit 13 Jahren ein Kidscenter mit einer Containeranlage als Provisorium betrieben werden musste, wird es





im Dezember 2015 soweit sein: Bertas Kindervilla wird seine Pforten für die Kinder in Bertas Kinderland öffnen! Nach genauen Überlegungen und intensiver Planungs- und Vorbereitungsarbeit hoffen wir auf einen guten und unfallfreien Bauverlauf und man darf gespannt sein, welche

Serviceleistungen und Neuerungen in Bertas Kindervilla auf die kleinen Gäste warten. So viel sei verraten: Es ist ein Quantensprung für die Qualität und das Angebot für die kleinen Kinder ab zwei Jahren und ist in dieser Professionalität sicherlich ein einzigartiger Vorreiter.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle an den mittlerweile leider tragisch verstorbenen Toni Riezler und die Gemeinde Fiss, mit deren Entgegenkommen ein solches Projekt überhaupt erst möglich wurde. Toni Vergelt's Gott für deine Bereitschaft und Handschlagqualität.

Was ist wo?

(CMK) Jetzt sind wieder diejenigen gefragt, die ein gut geschultes Auge oder Lust haben die Rätselbilder zu lösen. Ein Bild stammt von einem Gast, der von unserer Rubrik sichtlich angetan ist. Viel Spaß beim Raten!

Lösungen können an die Email-Adresse impulse@fiss.tirol.gv.at geschickt werden. Aber auch Rätselaufgaben für die nächste Ausgabe.



Sportverein Fiss – Schüler

Anita Rabko, Marco Höllrigl, Jonas Rietzler und Florian Stark: Das ist jener Fisser Ski Nachwuchs, welcher bei den Jugend- und Schülermeisterschaften im Bezirk und auf Landescuprennen an den Start ging. Alle vier gehören dem Bezirkskader Landeck an und Florian schaffte sogar den Sprung in den Tiroler Schülerkader. Fast jedes Wochenende von Mitte Dezember bis Mitte April waren unsere jungen Skitalente in den verschiedensten Skigebiete Tirols unterwegs und haben bei Slalom, Riesentorlauf, SG und Technikbewerben ihr Bestes gegeben. Ja, man hat sogar so manchen Erfolg einfahren können und das bei sehr starker Konkurrenz.



Marco war heuer das erste Mal bei den Schüler Landescuprennen dabei und hat sich den großen Herausforderungen neben Technikbewerb, Riesentorlauf und Slalom auch dem SG gestellt. Das anspruchsvolle erste Schülercupjahr brachte unser fleißiger Rennläufer gut über die Bühne und sammelte viele neue Erfahrungen. Bei den Bezirkscup-

rennen durfte er sich auch heuer wieder über einige gute Platzierungen freuen.



Jonas begann die Saison mit tollen Stockerlplätzen im Bezirkscup stark, doch musste er leider bereits im Jänner wegen einer Knieentzündung eine Trainingspause einlegen. Der coole Speedspezialist hat aber nicht aufgegeben und schon im Februar war er wieder auf Angriff durch die Tore gebraust. Bei der Aufnahmeprüfung in Bad Hofgastein gab er nochmal sein Bestes. Gratulation zur bestandenen Aufnahmeprüfung in die Salzburger Skitourismus-schule.



Florian durfte sich heuer einiger Erfolge erfreuen. So holte er sich Landesweit 3x den Sieg bei Technikbewerben und den Sieg im Parallelslalom beim Landesfinale in St. Anton. Daneben gab es den 2. Platz in der TSV Gesamtwertung. Zwei besondere Highlights waren die Einberufung zu den Österreichischen Testrennen in der Steiermark und zu den Österreichischen Schüler Meisterschaften in Vorarlberg. Mit einem Top 5 und einem Top 10 Platz konnte er somit auch national aufzeigen. Zum Abschluss der Saison schafft der junge Techniker die Aufnahme ins Skigymnasium Stams, welches er ab September besuchen wird. Sportverein Fiss

Fisser Blochziehen – neues Buch

(CMK) Der Blochbaumverein hat in mühsamer Kleinarbeit ein neues Buch über das Fisser Blochziehen zusammengestellt und herausgebracht. Auf 36 Seiten zeigt dieser Bildband alle Hauptfiguren mit Masken, beschreibt die wichtigsten Funktionen und den Ablauf des Blochziehens. Wenn jemand so ein Buch käuflich möchte, ist dieser gelungene Bildband bei der Gemeinde, beim TVB, im Shop der Bergbah-

nen Fiss, bei der Raiffeisenbank und der Volksbank zu erhalten.



Die Kinderrenngruppe Serfaus-Fiss-Ladis

Saison 2014/15 · Jhg. 2007-2003 (U-8 bis U-12) · 14 Kinder



....Start der Saisonvorbereitungen im Juli/August 2014 mit WanderungenTraining GrundausdauerGratwanderung in Fiss, sowie die Verpeilhütte mit Übernachtung und Gipfelsieg am Madatschkopf (2.900).



....ab September 2014: 2mal pro Woche Konditionstraining im Freien sowie in der Halle
....ab Ende Oktober/November 2014: in Kombination mit ersten Schneetrainings am Gletscher; 28 Konditionseinheiten; 7 Gletschertrainingseinheiten
....ab Dezember 2014: 3 x wöchentlich intensives Schneetraining am Plateau

....ab Jänner 2015-Ende März 2015, 2 x wöchentlich Training am Plateau, sowie an den Wochenenden diverse Bezirks-, Landescup- und Internationale Kinderkirennen

....insgesamt 55 Skitrainingseinheiten (5500 gefahrene Tore)
.... 13 Renneinsätze in ganz Tirol

Gesamtwertung von 7 Bezirksrennen (Stockerlplätze):

- | | |
|----------------------------|------|
| 2. Pl.: Paul Achenrainer | U-10 |
| 2. Pl.: Maximilian Winkler | U-11 |
| 3. Pl.: Elisa Höllrigl | U-11 |
| 3. Pl.: Stefan Pregonzer | U-11 |
| 3. Pl.: Simon Illmer | U-11 |

Weitere Erfolge: Intern. TT-Mini Adler in Mösern (Slalom):

1. Platz: Paul Achenrainer



Tiroler Kinderskitag in Mayrhofen (Riesenslalom):

5. Platz: Paul Achenrainer

5. Platz: Maximilian Winkler



Gesamtsiegerehrung in Fiss am 31.03.2015

3. Platz in der Vereinswertung Ski Heil!

Für der Sportverein –
Karoline Glück



Kindergartennews

Wie wir euch im Herbst schon berichteten, erleben wir heuer das Jahr der Farben. Im Januar fanden wir die Farbe WEISS im Schnee wieder. Bei der jährlichen Schiwoche vom 12.01.-16.01.2015 konnten die Kinder ihre Talente wieder unter Beweis stellen. Gemeinsam mit dem Kindergarten Ladis erlebten wir eine tolle Woche voller Highlights. Ein großes Danke an die Schischule Fiss-Ladis, an die Bergbahnen Fiss und die Hexenalm, die uns wieder eine super Woche ermöglichen!

Als wir dann alle Farben genau kennen gelernt hatten, wurde es bunt im Kindergarten. Zuerst tobten wir uns in der Faschingszeit aus. Wir verkleideten uns, spielten lustige Spiele und gestalteten einen Gipsabdruck von unseren Gesichtern.

Am Faschingsdienstag zogen wir wieder gemeinsam mit der Volksschule durchs Dorf und trieben unsere Scherze.



In der Fischleingruppe verbrachte dieses Jahr Markus Hochenegger seine Praxiszeit und führte mit den Kindern das Projekt „Blasmusik im Kindergarten“ durch. Der Praktikant aus der BAKIP-Zams konnte die Kinder mit seiner Arbeit und seinen Ideen begeistern. Sein Projekt kam sehr gut bei den Kindern an. Markus stellte den Kindern alle möglichen Instrumente einer Blaskapelle vor, ließ sie diverse Polkas



und Märsche hören und brachte verschiedene Instrumente zum Ausprobieren mit in den Kindergarten. So mancher bekam sogar einen Ton heraus. Als Abschluss seiner Praxiswochen ging er mit den Kindern ins Probelokal von Fiss. Dort erwarteten uns Kapellmeister Harald Rietzler und die zwei Schlagwerkspieler Christian Kofler und Kent Andersson, um den Kindern ihr Können zu demonstrieren. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und Markus konnte sie für die Blasmusik begeistern – die Zukunft der „Fisser-Musi“ wäre somit auch gesichert. Vielen Dank für eure Zeit!

Ende Februar besuchte uns Frau Sabine Aigner vom Klimabündnis Österreich. Sie arbeitete mit unseren Großen drei Vormittage und erzählte ihnen einiges über das Klima, Energie und Umwelt. Mit spannenden Versuchen und Spielen konnte sie den Kindern dieses wichtige Thema etwas näher bringen und bergreifbarer machen.

Danach ging es bunt weiter: Wir gestalteten Keilrahmen Bilder und probierten viele verschiedene Techniken aus. Das Ergebnis konnte sich bei unserer kleinen Kunstausstellung im Kindergarten



sehen lassen. Von der Farbschleuder bis zu Schablonen, Pinsel und Spritztechniken wurde alles ausprobiert und jeder konnte ein einzigartiges Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Dann bereiteten wir uns auf das Osterfest vor. Auch hier drehte sich alles um Farben. Wir gestalteten bunten Osterschmuck, färbten Eier und bastelten Osternestchen. Auch bei der Volksbank schmückten wir den Osterstrauß bunt und machten bei einem Ostergewinnspiel mit. Dafür erhielten wir eine kleine Führung und ein tolles Geschenk. Danke an Barbara Rietzler für den netten Vormittag - wir kommen gerne mal wieder vorbei!

Heuer gestalteten wir auch ein Kreuz mit Mosaiksteinen, welches uns Pfarrer Willi mit unseren Ostergaben bei der Osterfeier gesegnet hat. DANKE, dass du uns besucht hast!



Die Zeit verging wie im Flug und wir entdeckten gemeinsam die Farben des Frühlings. Bei Spaziergängen und beim Toben auf dem Spielplatz konnten wir bereits einige sonnige Tage genießen und viele bunte Blumen entdecken.

Nun stand schon Muttertag vor der Tür. Dieses Jahr überraschten



wir unsere Mamas mit einem leckeren Muttertagsfrühstück. Im Turnsaal der Volksschule wurden Tische schön gedeckt und ein großes und vielfältiges Buffet aufgebaut. Die Kinder haben natürlich fleißig bei den Vorbereitungen geholfen und konnten es kaum erwarten, endlich mit der Mama am Tisch zu sitzen und zu schlemmen. Es war ein gemütlicher und schöner Vormittag und alle genossen es.

Schnupperkinder, die ab Herbst 2015 regelmäßig den Kindergarten kommen werden. Sie haben sich schon sehr gut zurecht finden können und freuen sich schon auf den Herbst, wenn sie dann täglich bei uns sind. Auch unsere ganz Großen haben viel geleistet und sich bereits gut auf die Schule vorbereitet. 11 Kinder werden uns nach diesem Jahr verlassen und einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Sie freuen sich schon sehr darauf und wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem neuen Weg.

Vom 08.06. bis 12.06.2015 hatten unsere Großen Schwimmwoche im Hotel Laurentius. Schwimmlehrerin Kathrin Schwaiger leitete diese Woche wieder und wir hatten alle großen Spaß. Wir sind sehr froh, dass wir so herzlich dort aufgenommen wurden und unsere Schwimmtage in der tollen Anlage verbringen durften. Vielen, vielen Dank!

Auf den Vatertag bereiteten wir uns auch vor und am Sonntag wurden unsere Papas etwas verwöhnt und beschenkt.

Natürlich durfte auch der Besuch auf bei der Feuerwehr Fiss dieses Jahr nicht fehlen. Besonders

Bitte umblättern!

die Buben freuen sich immer auf diesen Tag. Am Montag, den 15.06.2015 war es soweit und wir bekamen von Simon Schwendinger wieder einen tollen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Danke, dass wir immer willkommen sind und einen aufregenden Vormittag erleben dürfen.

Heuer erwartete die Kinder noch eine ganz besondere Überraschung bezüglich Feuerwehr – Unser „Fully“ baute uns nämlich im Auftrag von Bgm. Markus Pale ein großes Feuerwehrauto, das nun bald einen besonderen Platz in unserem Kindergarten bekommen wird. Vielen Dank dafür, die Kinder werden eine große Freude damit haben.

Es sind nun nur noch wenige Wochen bis zu den großen Sommerferien. Wir werden aber noch einige spannende Sachen erleben, wie Wandertag zum neuen Erlebnispark Hög in Serfaus, ein großes Farbenfest, Zauberclown Maxi, Besuch auf der Gemeinde Fiss und, und, und...

Ihr seht also, wir haben noch einiges vor und werden dann am 13.07.2015 in die wohlverdienten Ferien starten um genug Energie für den Herbst und das neue Jahr zu tanken.

Die Fisser Kindergartler mit den Tanten Natalie & Jeanette



Die Narren sind los....



(CMK) Am Faschingsdienstag veranstalteten die Kinder des Kindergartens und der Volksschule wieder gemeinsam ein tolles Faschingsfest. Nach dem inzwischen traditionellen Umzug durch das Dorf und der Faschingsjause im Schulhof stand dieses Jahr „Karaoke“ auf dem Programm. Die Kinder konnten zum Instrumental-Playback bekannter Lieder live mitsingen. Das war ein großer Erfolg und alle hatten großen Spaß auch die Elternvertreterinnen, Lehrerinnen und Kindergartenantanten

ließen sich nicht lumpen und machten mit. Einen herzlichen Dank an alle Mütter, die wiederum für's leibliche Wohl sorgten, dem Gotthard für die Organisation der Technik, der Tische und Bänke und dem Geiger Peter, der uns beim Karaoke finanziell unterstützte. Bei Obmann Christian Kofler vom Blochbaumverein bedanken sich Kinder, Lehrerinnen und Tanten herzlich für die Übernahme der Kosten bei den Hotdogs und bei der Bäckerei Köhle aus Ried für die Faschingskrapfen.

„Theater ist erst wirklich, wenn das Publikum innerlich mitspielt“

von Hermann Bahr - österreichischer Roman- und Bühnenautor, Kritiker



...WENN DAS PUBLIKUM INNERLICH MITSPIELT... unsere Theaterbesucher mit unserem Spiel so zu begeistern, dass sie „innerlich mitspielen“ ist unter anderem das Bestreben bei den vielen Aktivitäten unserer Theatergruppe.

Unser Museumsprojekt „s'Leben amea“ in unserem schönen Museum wird weitergehen. Der mittlerweile schon 3. Theaterge-

nusherbst mit einem abwechslungsreichen Programm wird wieder stattfinden, wobei unsere Jugendtheatergruppe ihren zweiten Auftritt haben wird. Natürlich haben wir uns auch schon Gedanken über unser nächstes Theaterstück im kommenden Winter gemacht.

Lust auf eine Rolle bei einem unserer nächsten Vorhaben? Wenn ja, dann einfach melden.

Bei uns in der Theatergruppe Fiss sind alle sehr herzlich willkommen.

Abschließend möchte ich mich einerseits bei unseren Gönnern und ganz besonders bei meinen Theaterkollegen/innen für ihren Einsatz bedanken!

Gebhard Wandaller -

Obmann der Theatergruppe Fiss

Fastensuppe 2015

(CMK) Am Aschermittwoch gab es wieder die Gelegenheit in der Volksschule gegen eine freiwillige Spende eine Fastensuppe zu konsumieren, oder auch für den Mittagstisch zu holen. Bettina und Lisi von den Bäuerinnen und die Kinder der VS halfen mit bei der Ausgabe. Die Kinder hatten dieses Jahr sogar eine Kartoffelsuppe aus der Kartoffelernte im Herbst selbst zubereitet, die wunderbar mundete. Einige Betriebe haben die Aktion mit einer „Suppenspende“ unterstützt. Dafür sei dem Hotel Bergfrieden, dem Hotel Bergblick und dem Restaurant Fassl herzlichst gedankt. Die

freiwilligen Spenden wurden geteilt - die Bäuerinnen gaben ihren Teil der Katholischen Frauenbe-

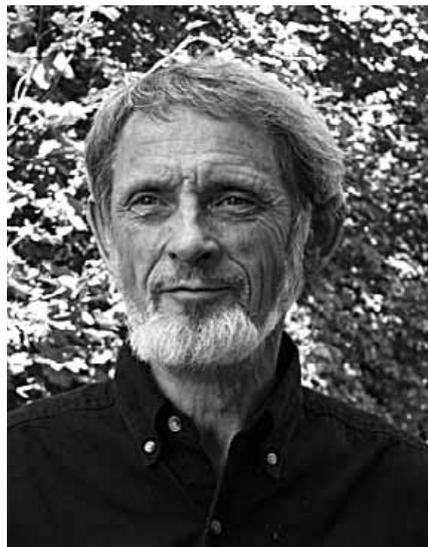
wegung die Kinder der VS unterstützten damit die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Nepal.



Was wurde aus... Ludwig Schlatter

(PRI) „Ich fühle mich überall auf der Welt wohl, bin aber immer ein Fisser geblieben. Auch, weil das Skifahren und das Wandern auf den Bergen meine Leidenschaft sind.“ Als „Künstler vom Berg“ verließ Ludwig Schlatter in den 1960er-Jahren Fiss in Richtung Wien. Dank der überaus begrüßenswerten Aktion „Kunst am Berg“ ist er nun auch im Sommer wieder öfters auf dem Plateau anzutreffen. Ludwig genießt seine Pension und hat nichts von seiner Vitalität und Inspiration verloren.

Seit Jahren spielt der Künstler bereits mit dem Gedanken, auf dem Fisser Joch einen Skulpturengarten zu gestalten. Da kam ihm die Veranstaltung im Rahmen des Genussherbsts gerade recht. Die Aktion war für den Bildhauer die perfekte Initialzündung, sich ein weiteres Mal in seinem Heimatdorf zu verewigen. So wie schon vor über 40 Jahren, als er den Heiligen Josef der Arbeiter für die Josefskapelle am östlichen Ortsrand schuf oder auch den Taufstein aus Tuff und Kupfer für



die Dorfkirche anfertigte. Zuletzt gestaltete er den Trinkwasser-Brunnen im neuen Ski-Depot an der Talstation der Schönjochbahn.

Ludwig wurde 1946 als zweitältestes von fünf Kindern in Fiss geboren. Seine große Begabung stellte der junge Schlatter bereits als Elf- und Zwölfjähriger unter Beweis, als er die ersten Masken schnitzte und unter anderem Mohrele-Larven für das Blochziehen anfertigte. Engelbert Gitterle erkannte und förderte als Direktor der Hauptschule in Prutz

das künstlerische Talent seines Schülers und war als „Mentor“ mitverantwortlich, dass er so wie Siegfried Krismer die Gewerbeschule in Innsbruck, sprich die HTL, besuchen konnte. Ludwig fühlte sich in der Bildhauerklasse wohl, arbeitete vorwiegend mit dem Werkstoff Holz, interessierte sich aber auch schnell für modellieren in Ton und eignete sich Grundkenntnisse in der Steinbearbeitung an.

1966 übersiedelte der schwächliche Jugendliche an die Universität für angewandte Kunst nach Wien, wo er 1971 mit einer drei Meter großen abstrakten Eisen-Skulptur seine Diplomarbeit abliefern konnte. Die wilde Studenten-Zeit der 68er-Generation ging an ihm spurlos vorüber. Während seine Klassenkollegen kein Trinkgelage ausließen, vertiefte sich der „Eigenbrötler“ (Eigendefinition) lieber in die Kunst und lernte seine Frau und Studienkollegin Mira kennen. Seit einer gemeinsamen Studienreise zur Biennale nach Venedig sind die beiden Künstler, Mira Schlatter hat sich der Keramik und der Malerei verschrieben, ein Paar. Ihre beiden Kinder Lilly (geboren 1971) und Philipp (1974) absolvierten das Studium der Medizin und sind als Ärzte tätig. Lilly ist dabei sich selbstständig zu machen, Philipp arbeitet als Oberarzt im Krankenhaus Güssing im Burgenland.

Ludwig schaffte den Einstieg ins Berufsleben dank seiner Begabung, seines Fleißes und seiner Flexibilität. Sieben Jahre lang arbeitete er für den Maler, Architekten und Graphiker Ernst



vulgo s' Kreizles Ludwig

Fuchs, unter anderem in der bekannten „Fuchs-Villa“ in Wien-Hütteldorf. Ludwig schrieb in der Folge Expertisen, begann zu restaurieren und fand im Denkmalamt einen Arbeitgeber, dem er über zehn Jahre lang die Treue hielt. Dabei arbeitete er am Heldenberg im Weinviertel, einem Skulpturenpark mit der Gedenkstätte des Feldherrn Radetzky, genauso wie in Ephesos in der Türkei. Die Ruinen-Stadt war im Altertum eine der größten und bedeutendsten griechischen Städte. Ludwig war 1985 und 1988 Teil eines archäologischen Teams von über 100 Fachleuten,



bei den diversen Produktionen auf der Seebühne.

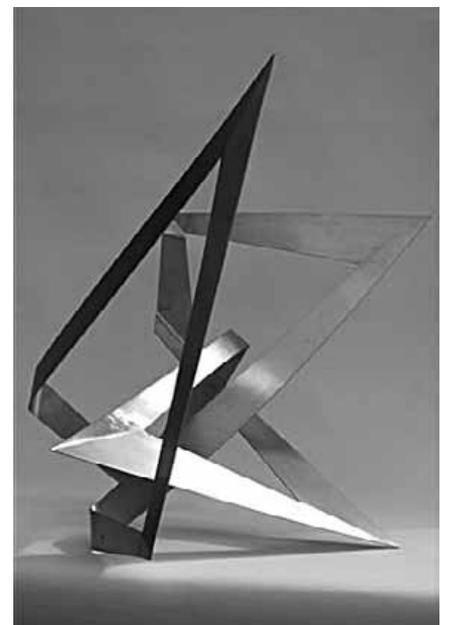
Weitere Arbeiten im öffentlichen Raum befinden sich in Wien (Reliefs am Looshaus) in Graz (Wagner-Biro Signe, eine sechs Meter hohe Stahlskulptur, die er im Jahr 1970 geschaffen hat) oder in Schloßhof in Niederösterreich. Ludwig ist mit seinen Groß- und Klein-Plastiken auch ein ständiger Gast bei den Landesausstellungen in der Steiermark, in Ober- und Niederösterreich.

Nach einem schweren Bandscheibenleiden während Guiseppes Verdis „Maskenball“ in Bregenz trat er 2004 seine Pension an. Das Leben als Künstler geht für Ludwig und Mira dennoch weiter. Sie genießen ihren Ruhestand in ihrem schmucken Haus in der Wienerwald-Gemeinde Grub (Bezirk Mödling) nahe Heiligenkreuz südwestlich von Wien. Die

meiste Zeit verbringen die beiden dabei in ihren Ateliers.

Als ihren Lieblingssort in Fiss bezeichnet die Familie Schlatter das Urgtal. Ludwig gefällt, dass ihn die Fisser trotz seiner langen Zeit in Wien als einen Fisser wahrnehmen. Er erinnert sich gerne an seine Jugend und Kindheit zurück, als im Ort „ein unglaublicher Zusammenhalt“ herrschte. „Damals gab es links und rechts vom Dorf gewisse Grenzen. Das hat sich ins Positive verändert“, findet Ludwig und meint weiter: „Den Zusammenschluss des Plateaus empfinde ich trotz diverser Bausünden als absoluten Gewinn. Wirtschaftlich hat sich die Region hervorragend entwickelt und schafft wichtige Arbeitsplätze für die Einheimischen.“

Seiner Berufung folgend würde sich der bald 70-Jährige den einen oder anderen Bildhauer-Kurs in den Tiroler Bergen wünschen und ist überzeugt, „dass Fiss kulturell noch einige Ideen vertragen könnte.“



das auf der berühmten Fundstätte im Mittelmeerraum wissenschaftliche Arbeiten und Denkmalpflege durchführte. In den 1980- und 90er-Jahren machte er sich bei den Bundestheatern und der Bühne Wien einen Namen. Etliche bekannte Bühnenbilder trugen seine künstlerische Handschrift. Bei den Seefestspielen in Bregenz war er vier Jahre lang mit der Leitung der künstlerischen Aufführung betraut und arbeitete nebenbei als Selbstständiger. Zudem übernahm er in den folgenden Jahren immer wieder größere Aufträge für Bühnengestaltungen

Salon Katrin

(SAT) Hohen Besuch konnte Anfang März Katrin Grünauer im Haarstudio Katrin begrüßen. Die Nationalrätin und Landesfrauenchefin der ÖVP Liesi Pfurtscheller kam zu Besuch um die Jungunternehmerin persönlich kennen zu lernen. Bereits seit fünf Jahren betreibt Katrin ja schon ihren Friseursalon in Ladis und seit August letzten Jahres ist sie nun auch in Fiss tätig.

„Katrin Grünauer hat bereits mit 23 Jahren ihren ersten Friseursalon eröffnet. Für so viel unternehmerischen Mut gebührt ihr mein Respekt“ meint die Nationalrätin und sagt weiters: „Dieser Unternehmergeist in bereits so jungen Jahren ist für mich sehr beeindruckend, deshalb ist es mir ein großes Anliegen, die Leistungen dieser tollen, jungen Frau

auch sichtbar zu machen und in die Öffentlichkeit zu rücken“

Sechs Mitarbeiterinnen, davon zwei Lehrlinge, beschäftigt Katrin zurzeit. Ihr Studio soll ein Ort zum Wohlfühlen und Entspannen in einer herzlichen und stilvollen Atmosphäre sein. Vermehrte Besuche von Seminaren und Schulungen ermöglichen es die ständig wachsenden Ansprüche und Standards kennenzuler-

nen und umzusetzen. „Wir sind für Sie immer am Puls der neuesten Trends und Entwicklungen und geben diese gerne weiter“, so ist es auf der Facebook Seite des Haartudios zu lesen.

Bleibt uns nur noch Katrin mit ihren Mitarbeiterinnen weiterhin viel Freude in ihren Haarstudios zu wünschen und, dass ihr unternehmerischer Mut weiterhin von viel Erfolg gekrönt sein wird.



Ansichten einst – jetzt!

(GRI) Nach Umzug des Tourismusverbandes aus dem ehemaligen Haus Nr. 40 – Untergasse 2 in das einstige Haus Nr. 28 „Schranzles Haus“ – Obere Dorfstrasse Nr. 34 wurde das Haus Untergasse 2 im Dezember 2014 neu belebt. Mit viel Liebe zum Detail wurde vom sogenannten „Speckkaiser“, Fa. Handl Tyrol, eine schmuckvolle Filiale eröffnet. Innen und

außen sehr sehenswert. Selbst eine Holzlegge außerhalb durfte nicht fehlen. Aber auch auf der Bank an der Nordseite finden sich hin und wieder Gäste zur kurzen Ruhepause ein. Wenig erinnert daran, dass in diesem Anwesen die Vorfahren von Landeshauptmann Theodor Freiherr von Kathrein lebten, bzw. einst die Gemeindestube untergebracht war.



„Von der Kakaobohne zur Schokolade“

(CMK) Wo und wie wächst Kakao und wie wird daraus Schokolade? Diesen und anderen spannenden Fragen gingen die Kinder der VS Fiss in einem Projekt nach. Mit einer Stimmbildungsgeschichte und einem Schokoladensong stimmten wir uns gemeinsam auf das Thema ein. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Schulstufe bekamen im Rahmen eines Vorlesespaziergangs die Grundinformationen zur Kakaofrucht und Schokoladenherstellung. Bei jeder Station gab es auch eine Erinnerung an das Vorgelesene mit. Während die Kinder der 3. und 4. Schulstufe die wichtigen Informationen mit einem



Kurzfilm dargeboten bekamen. Danach wurde mit einem Stationenplan das Wissen rund um die Kakaobohne und die Schokoladenerzeugung gefestigt. Bei den Stationen stand das Lesen von Sachtexten und anderen Geschichten im Vordergrund. Jede Menge verschiedene Lesespiele und Aktivstationen gab es ebenso, die von den Schülerinnen und Schülern ausprobiert werden konnten. Es kam auch der kreative Teil nicht zu kurz: Elfchen (kleine Gedichte), Basteln mit

Schokoverpackungen, Schreiben mit flüssiger Schokolade....

Ein großer Schokoladentest wurde den von größeren Schülern an der Schule durchgeführt. Der Schokoladen-Favorit der Fisser Volksschulkinder ist die weiße Schokolade und bei den Eltern ist es die Geschmacksrichtung „Alpenmilch Nuss“.

Bei der Präsentation des Projekts wurden Eltern und Verwandte eingeladen, die alle Arbeiten bestaunen und natürlich auch die Spiele mit den Kindern ausprobieren konnten. Gleichzeitig wur-

de ein Bücherflohmarkt in der Schule veranstaltet und mit den Einnahmen werden neue Bücher für den „Leseladen“ angeschafft.



Kurz notiert

- Meisterprüfung geschafft! Das Team der Fiss Impulse möchte Frank Kathrein herzlich zur bestanden Prüfung als Bäckermeister herzlich gratulieren.
- Im ersten Halbjahr 2015 konnten auch einige Fisser Seniorinnen und Senioren einen runden Geburtstag feiern. Wir gratulieren Josef Kathrein, Pfarrer Mag. Anton Schimpföbl und Anton Pale ganz herzlich zum 80. Geburtstag. Wir wünschen euch viel Gesundheit und Lebensfreude im Kreise eurer Familien. (CMK)

Sieger beim Schachwettbewerb

(CMK) Johannes Winkler nahm am 13. Februar 2015 beim Schüler-Schachwettbewerb im Gymnasium Landeck teil und konnte den Sieg in seiner Gruppe holen. Ich habe mit dem Johannes ein kleines Interview geführt.

Fiss Impulse: Johannes, seit wann spielst du Schach?

Johannes: Ich spiele seit September 2014 Schach.



Fiss Impulse: Wer spielt mit dir Schach?

Johannes: Mein Trainer Marco und meine Mama

Fiss Impulse: In welcher Mannschaft spielst du?

Johannes: Ich spiele in der Schülerliga bei den U10

Fiss Impulse: Wie lange dauert ein Schachspiel?

Johannes: Beim Wettbewerb kann es schon bis zu 2 Stunden lang gehen.

Fiss Impulse: Was gefällt dir am Schachspielen und möchtest du einmal ein Profi werden?

Johannes: Vielleicht möchte ich ein Profi werden. Mir macht es besonders viel Spaß zu spielen, weil es oft sehr lustig ist.

Wir vom Redaktionsteam wünschen dir noch viele Erfolge beim Schachspielen und danke fürs kleine Interview.

Design für Weingenießer

Der findige Schmied aus Weerberg Peter Sturm war auf Urlaub im Burgenland und machte die



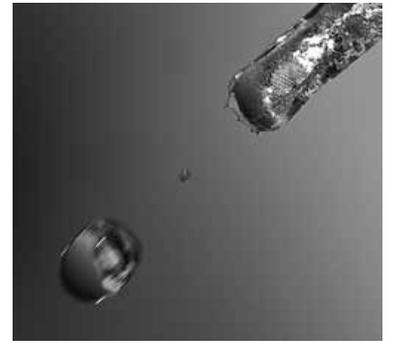
Beobachtung, dass das Aussehen von großen Weinflaschen eine spezielle Herausforderung darstellt. Er machte eine Marktrecherche und entdeckte förmlich eine Marktlücke: Einen Weindekanter mit doppeltem Drehpunkt, damit die Flasche nicht so weit nach oben schwenkt, war die Herausforderung.

Bei einem Designgespräch in Innsbruck lernten wir, die Designer aus Fiss – Georg und Harald Juen, den Erfinder kennen. Wir

waren ihm bei der Entwicklung von einer Weindekanter-Kollektion behilflich. Klassik, Balance und Delikate sind die Modelle vom klassischen Schmiedehandwerk bis zum reduzierten Designklassiker.

Hoteliere können sich direkt bei Sturm Schmiede Peter Schmied in Weerberg beraten lassen und individuelle Applikationen integrieren lassen. Eine Idee von Tirolern für Wein-Liebhaber.

Gerog Juen



Impulse Galerie

(CMK) Lieblingsbilder von Hobbyfotografen wird diese Rubrik in den nächsten Ausgaben zeigen.
Stefan Tilg eröffnet den Reigen.



Erstes Jahr Neue Mittelschule

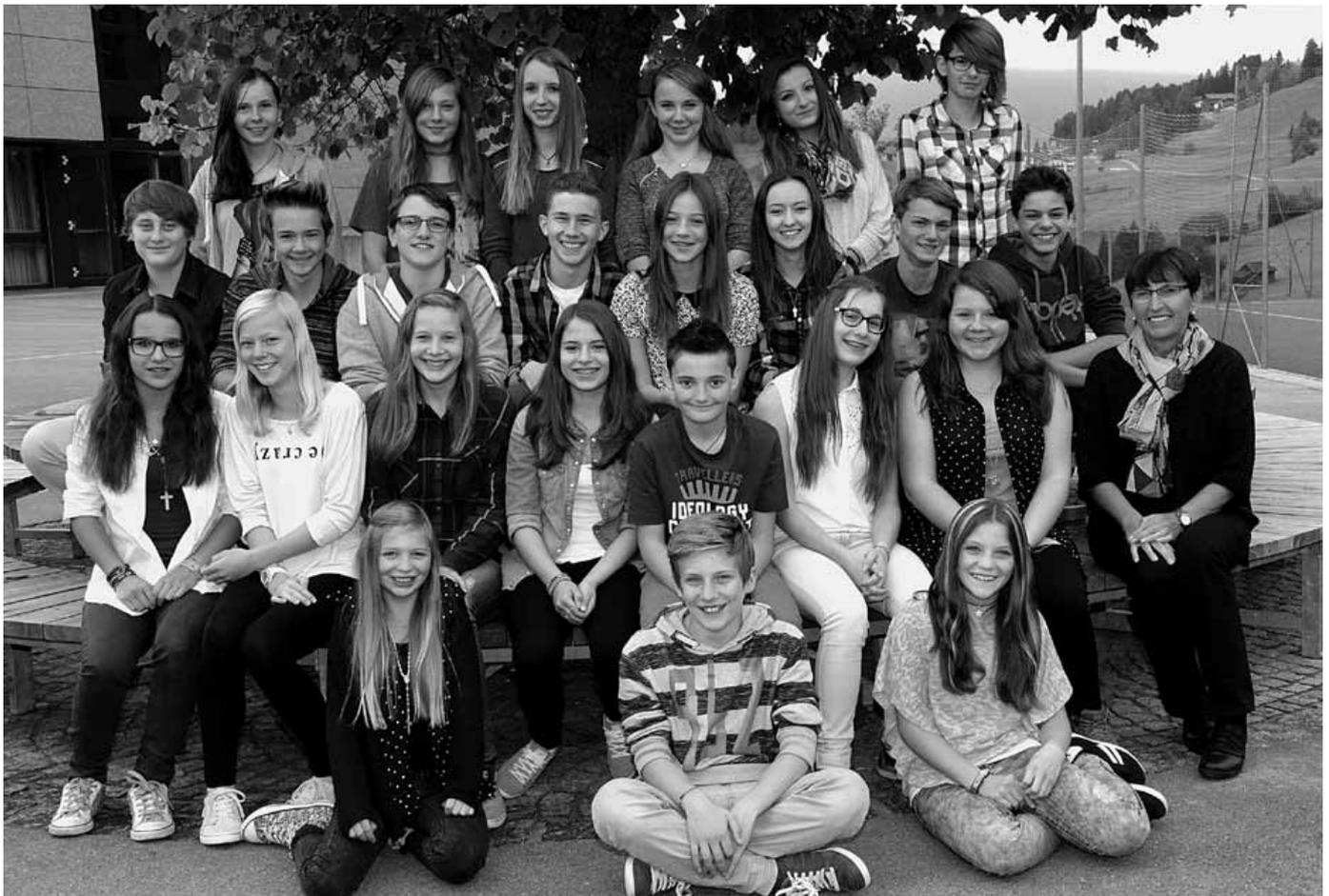
Schuljahr 2014/15 · 01.09.14 – 10.07.2015 · das 11. Jahr

Am 1. September geht es also wieder los. Heuer beginnen 30 Kinder in 2 Klassen, 12 aus Serfaus, 12 aus Fiss und 6 aus Ladis, 13 Knaben und 17 Mädchen ihre 4 Jahre an der „erstmalig“ Neuen Mittelschule Serfaus Fiss Ladis. Klassenvorstände sind Frau Heiß Diana (1a) und Herr Westreicher Philipp (1b). Die Schülerzahlen steigen wieder, dieses Jahr besuchen 91 Kinder (35 Serfauser, 38 Fisser und 18 aus Ladis) die NMS am Sonnenplateau.

Mit Frau Leitner Manuela, Herrn Hueber Michael kommen auch 2 neue Lehrpersonen nach Fiss, nachdem Herr Pöham Hans endgültig in Pension geht. Erstmals ist auch Integration bei uns ein Thema, ein Junge aus Serfaus wird von Frau Leitner und der Schulassistentin Frau Geiger Karin aus Fiss betreut. Frau Nina Gstrein ist nicht mehr in Fiss, die anfallenden Physik- und Chemiestunden übernimmt Herr Hueber. Schulorchester, Schülerliga Fußball,

Klettern und das Buddy Projekt werden weitergeführt. Neue Mittelschule bedeutet, es gibt keine Leistungsgruppen mehr, die Kinder werden aber in Deutsch, Mathematik und Englisch klassenweise von 2 Lehrpersonen unterrichtet (Teamteaching). Neben dieser „äußerlichen“ Veränderung gibt es natürlich noch verschiedene andere pädagogische Angebote und Konzepte.

Abschlussklasse: 24 Kinder verlassen am 10. Juli die NMS Serfaus Fiss Ladis



4. Reihe: Michelle Heiseler, Carina Kirschner, Sabrina Wandaller, Vania Oberacher, Fabienne Rietzler, Auer Barbara
3. Reihe: Noah Peer, Patrick Wachter, Franz Schimpfössl, Oliver Schönenberger, Anna-Lisa Westreicher, Viktoria Vyparinova, Jonas Waldner, Michael Geiger
2. Reihe: Maria-Lena Geiger, Nadine Haselwanter, Anna- Lena Rietzler, Ailin Geiger, Simon Geiger, Anna-Sophie Greiter, Barbara Wolf, KV Elisabeth Pöham
1. Reihe: Lea Schattleitner, Elias Kirschner, Julia Pregenzer

Sonstiges neben dem Schulalltag:

29. September Ganztägiger Wandertag
Oktober Museumsbesuch und Museumstheater für alle Schülerinnen und Schüler im Museum „Paules und Seppis Haus“
27. – 29. Okt. Schnuppertage (Berufsorientierung) der 4. Klasse
13. November Berufsinfortag für die 4. Klasse in Landeck
19. November Workshop „Leweso“ mit Kindern der NMS
26. – 28. Nov. Schwimmstage für die 1. Klassen
15. Dezember Weihnachtsfeier der NMS in Ladis
23. Dezember Trommelensemble mit Juen Stefan
7. – 9. Jänner Schitag der 2. Klasse
22. Jänner Ensemble Rabenspiel: Mittelalterliche Musik
4. Februar Besuch der Kinder der 4. Klassen der VS Serfaus, Fiss und Ladis
17. Februar Fasching an der Schule
4. März Fahrt des Jugendorchesters nach Innsbruck
10. März Buddy- Ausflug nach Imst
16. März Unser Sponsor Raiba Serfaus Fiss besucht die 4. Klassen
18. März GW - Multivisionsvorträge für alle Kinder
20. März Halbtägiger Schitag in Serfaus – Fiss - Ladis
27. März Gruselnacht für die 1. Klassen an der NMS
16. April Berufsinfortag für die 3. Klasse in Landeck
23. April Girl`s Day für die Mädchen der 3. Klasse
8. Mai Suchtprävention durch die Polizei für die 4. Klasse und Laufschiule für die 1. Klassen
11. Mai Young Caritas Lauf um den Wolfsee bringt € 2.782 (ca. 700 km)
- 1.– 3. Juni Projektstage in Bregenz für die 2. Klasse
8. – 12. Juni Wienwoche der 4. Klasse
15. – 17. Juni Sporttage im Vintschgau für die 3. Klasse
20. Juni Firmung der 2. Klasse in Fiss
1. Juli Schulorchester – Konzert in Ladis
9. Juli 20:15 Uhr Abschlussfeier für die 4. Klasse an der NMS
10. Juli Zeugnisverteilung





Stefan Tilg – Blick von Frommes Kreuz